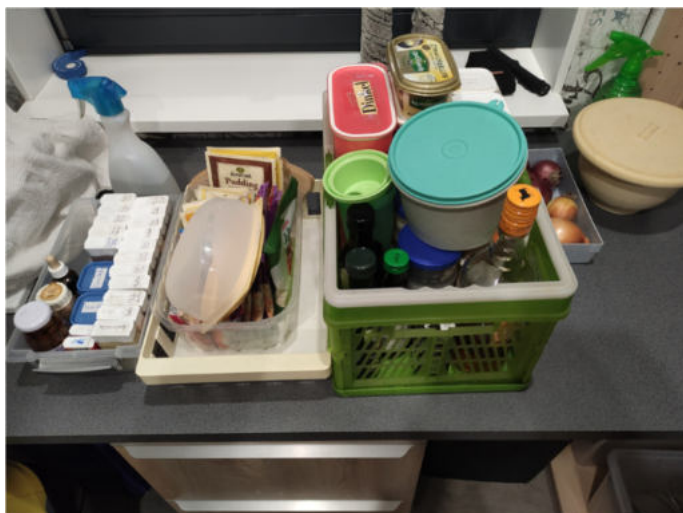
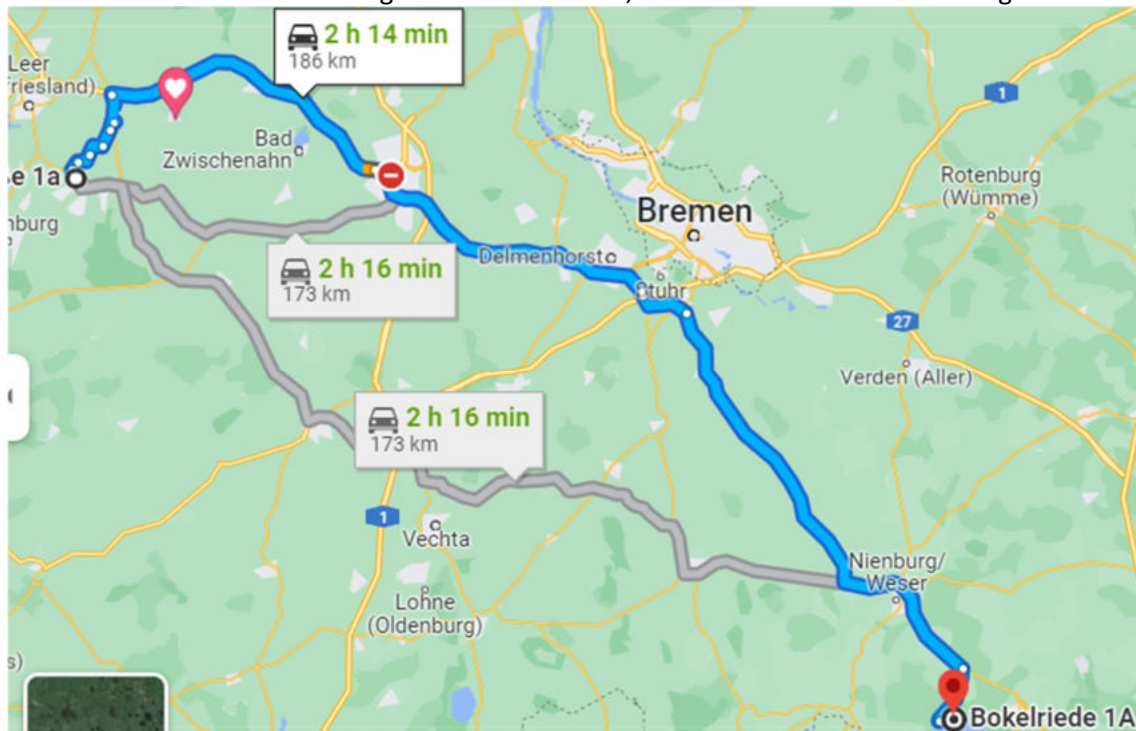


# Spanien und Süddeutschland vom 26.02. – 04.04.22

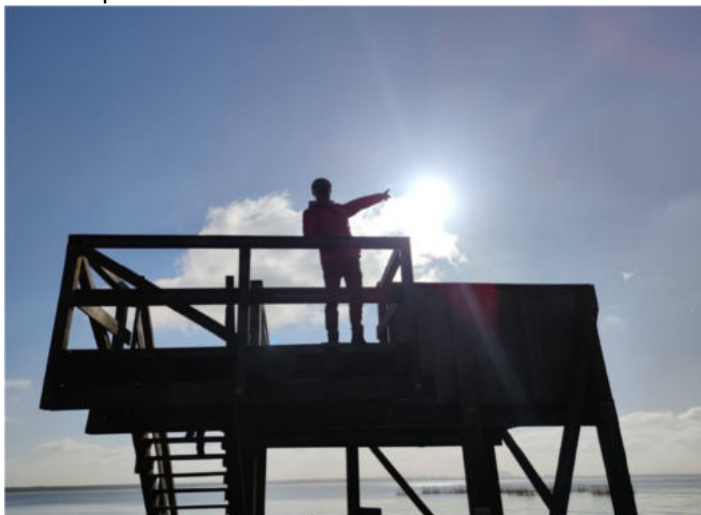
unser Reisebericht Spanien im März 2022 und Flucht vor dem Regen nach Süddeutschland in die Sonne



am 22.02. sind die Vorbereitungen zur Wahl dessen, was wir mitnehmen soweit abgeschlossen



Nach einem Besuch bei unserem Enkel Jannik zu seinem 6. Geburtstag in Wunstorf starten wir von dort in unseren ersten Spanienurlaub bei trockenem Wetter und kalten 6 Grad am 26.02. um 16:10 Uhr bei km 64.945

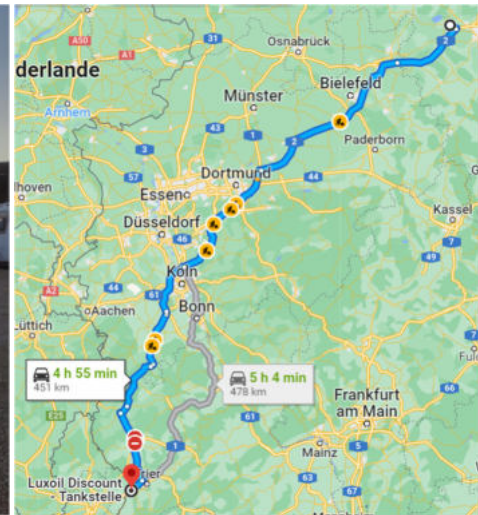


am Steinhuder Meer weist Dirk den Weg – Richtung Sonne!



Wir sind startklar mit Paule und unserem Roller im Anhänger

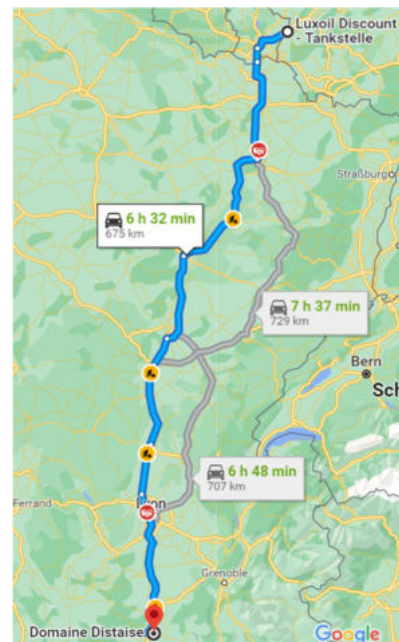




26.02. - strahlender Sonnenschein... wir fahren heute bis kurz hinter der Grenze in Luxemburg und übernachten an einem Park4night Platz bei der Tankstelle Luxoil in Mertert, 59e Route de Wasserbillig. Ein kostenloser Platz, wenn für mindestens. 50 € getankt wird. Wir erreichen unseren Übernachtungsplatz um 22: 15 bei km 65624. Hier konnten angekoppelt stehen bleiben.  
 27.02. – strahlender Sonnenschein - nach einem Kaffee im Wohnmobil haben wir getankt, hier kostet der Diesel nur 1,50 € und Kaffeebohnen haben wir auch noch mitgenommen, ca. 5 € günstiger. Um 08:30 Uhr ging es dann weiter Richtung Lyon. Um 16:10 Uhr fahren wir auf der Autobahn durch Lyon. Es ist immer noch sehr sonnig, heute bei Höchsttemperaturen bis 13 Grad. Noch gut 1 Stunde, dann schauen wir, wo wir die Nacht bleiben.



Heute haben wir viele km geschafft und entscheiden uns für einen Übernachtungsplatz hinter Lyon – in Grane „Distaise le Domaine – ein Stellplatz auf einer Wiese bei einem Weingut. Im Bauernhof werden regionale Produkte zum Kauf angeboten. Der Platz kostet für eine Nacht nur 5 €



Ankunft um 18:00 Uhr bei km 66.112

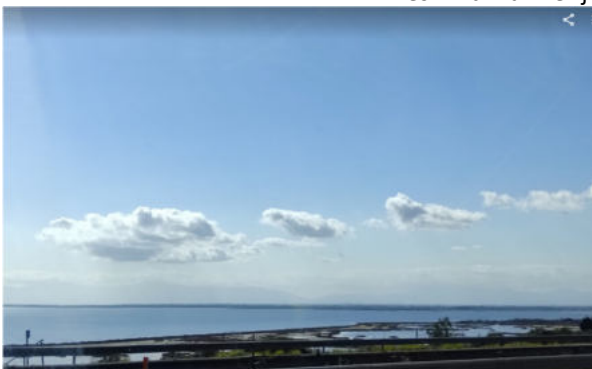




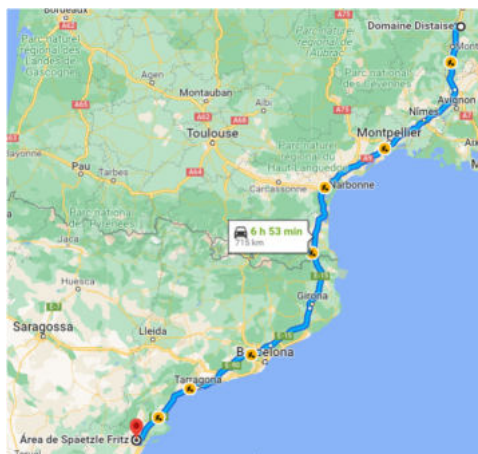
28.02. – strahlender Sonnenschein – wir trinken einen Kaffee und starten um 08:00 Uhr bei -1 Grad – erst mal tanken, denn noch sind es knapp 400 km bis Spanien.



13 Uhr in Spanien - T-Shirt Wetter  
es wird wärmer je näher wir Spanien kommen



wir sind nun kurz vor Spanien und sehen zum ersten mal das Meer bei mittlerweile 15 Grad Außentemperatur



Wir sind heute 722 km gefahren und haben für einen weiteren Zwischenstopp bei „Spätzle Fritz“ in Planes del Reine entschieden – ca. 13 km vom Meer entfernt. Hier gibt es ein gutes Restaurant – hier gehen wir essen, dann kostet der Stellplatz nur 5 € die Nacht.





Problemlos bekommen wir hier 18:30 Uhr einen Platz und können den Anhänger angekoppelt lassen – km 66.834



01.03. – Morgens um 11 Uhr ist der Platz wie leergefegt

gegenüber ist eine Orangen- und Mandarinenplantage



und hier finden wir auch unser Mittagessen





nicht zu fassen – mit T-Shirt in der Sonne spazieren gehen..... nach einiger Zeit Abwechslung – ein Olivenhain



Orangen und Mandarinen soweit das Auge reicht



nur hierauf konnten wir uns keinen Reim machen



Kaffeetrinken auf der Terrasse vom Restaurant



um 16:00 Uhr ist der Platz fast voll mit ca. 50 Wohnmobilen und Gespannen



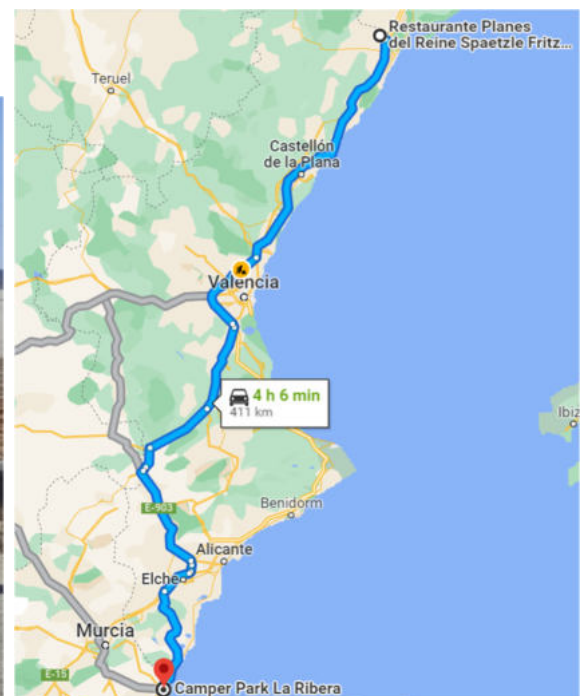
Nach einem guten Abendessen im „Spätzle Fritz Restaurant“ planen wir unsere Weiterreise. Dirk hat schon wieder Lust zu fahren und entscheiden wir uns für unsere letzte Etappe Richtung Süden – Die Gegend um Murcia ist unser Ziel.....



Den Abend lassen wir gemütlich ausklingen

02.03. Nach einem Ruhetag fahren wir heute noch weiter Richtung Süden und verlassen wir den Stellplatz am 02.03. um 08:30 Uhr. Wir haben im Camperpark La Rivera reserviert und besuchen Bekannte aus Ostrhauderfehn, die bereits seit einigen Wochen dort sind. Doch erst soll Paule eine Wäsche bekommen und das ist im 13 km entfernten Vinaros möglich. Dort gibt es auch einen Supermarkt um den Gemüseinkauf zu erledigen - übrigens kostet Gemüse nur halb soviel wie zu Hause. Um 09:50 Uhr starten wir zu den nächsten 399 km. In der Gegend um Alicante sind es mittags dann auch schon 20 Grad. Wir fahren durchs Gebirge, sehen wieder Orangenplantagen und viele Plantagen in der Obstblüte.

Wir rufen beim Camperpark La Ribera an und dort ist grad noch ein Platz frei – reserviert!



**Camper Park La Ribera, Informationen und Dienstleistungen**

Ankunft um 15:00 Uhr bei km 67.255 - wir bekommen den Stellplatz B05 zugewiesen – nahe Eingang und nah am Sanitärhaus





einparken am Platz



hier überwintern die echten „Dickschiffe“

03.03. Anfangs bedeckt, verspricht der Tag dann schön zu werden. Mit den Rädern fahren wir nach San Javier und finden den Markt- auch hier bestätigt sich, Obst und Gemüse ist um einiges günstiger als bei uns. Weiter zum Mercadona und auch hier verschaffen wir uns einen Überblick. Genug eingekauft und zurück zum Platz, mittlerweile ist es ca. 20 Grad und wir können draußen essen.



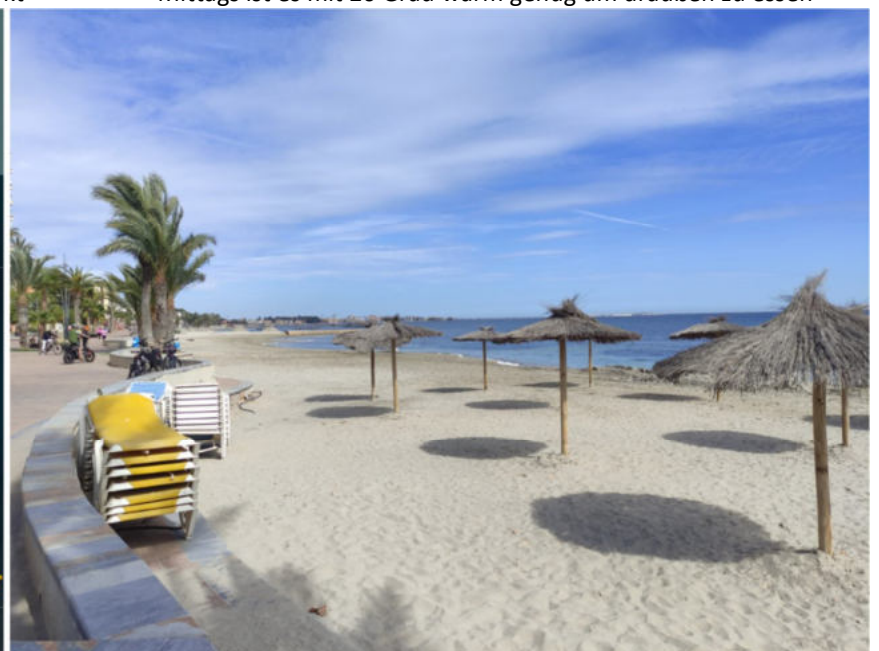
Jamon de Serrano im Mercadona Supermarkt



Mittags ist es mit 20 Grad warm genug um draußen zu essen



22 km Fahrradtour am Mar Menor



ca. 1 km zum Strand – super schön und mit sehr langer Strandpromenade

Um halb 2 starten wir zur Radtour- runter zum Meer und immer an der Promenade entlang. Wir biegen ab in eine Landzunge und hoffen einen Teil des Mar Menor umrunden zu können. Quer durch die Vegetation klappt das dann auch, bis wir am Strand wieder zurück fahren nach 22 km und einer abenteuerlichen Tour.



Ein großer Teich, ein kleines Meer... das sogenannte Mar Menor hat im Laufe seiner Geschichte die unterschiedlichsten Beinamen bekommen, aber alle beschreiben zutreffend dasselbe Phänomen: Eine große **Lagune an der Küste**, ein salzhaltiges und warmes Gewässer **mit einer Oberfläche von 170 km<sup>2</sup>**, das die Natur aus einer ursprünglich offenen Bucht geschaffen hat.

Eine einzigartige Salzwasserlagune an der Küste der Iberischen Halbinsel, südöstlich der Autonomen Gemeinschaft Murcia, in der Nähe von Cartagena, umgeben von malerischen Städten und zugänglich für Wassersport und Angeln



über diesen Strand sind wir geradelt

Salzlagunen

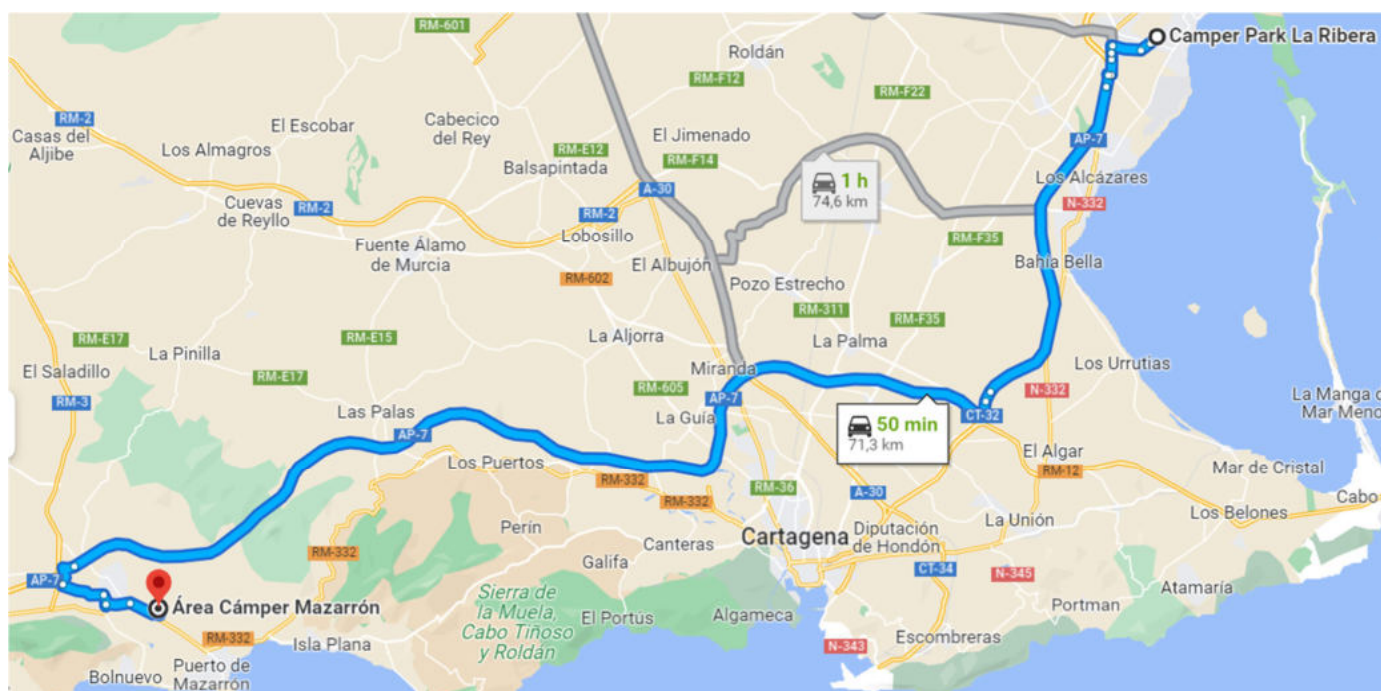


Heute Abend machen wir uns eine Gemüse Pizza mit Thunfischboden, die mal wieder super lecker wird.





04.03 am Abend hat es bereits zu regnen angefangen und am Morgen hat sich alles zugezogen. Regen und Wind - wir packen und fahren weiter nach Mazzaron - um 10:30 starten wir.... Ankunft um 12:15 Uhr bei km 67.327



Der heutige Tag ist mehr oder weniger verregnet – so nutzen wir den Tag und kontaktieren Bekannte, die bereits seit 16 Jahren hier wohnen. Erwin und Tana holen uns ab und verbringen einen schönen Nachmittag – um 20:00 Uhr sind wir zurück





Unser Platz Nr. 145



Roller wird ausgeladen

05.03. – es wird ein guter Tag und holen unseren Roller aus dem Anhänger für eine Tour nach Cartagena, gegründet in 1533 und geprägt von römischen Ruinen und Marmorstrassen in der Altstadt – ca. 35 km – teils am Meer entlang und teils durch Berge - eine sehr schöne Strecke. Bei gut 15 Grad und mal Sonne mal Wolken verbringen wir einen tollen Tag in dieser interessanten Stadt.



wir parken am Plaza San Ginés



kopfloser Kaiser Augustus



Feigenbäume (1930) am Plaza San Francisco mitten in der Altstadt





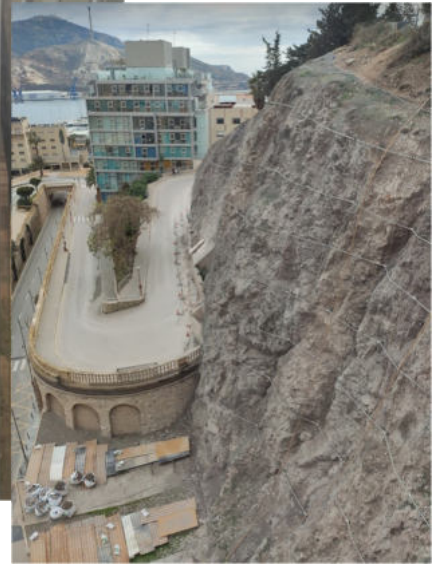
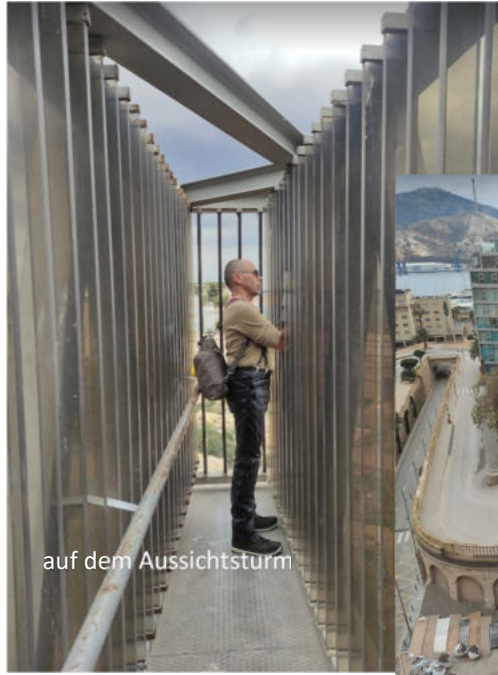
in der Altstadt



Rathaus - ein dreieckiges Gebäude. Die Fassade besteht ganz aus weißem Marmor – auf dem Dach sind Zinkkuppeln







auf dem Aussichtsturm

von weitem sehen wir bereits die Ruinen  
- der Aussichtsturm ist unser Ziel...



Ruinen des römischen Amphitheaters





imposant und beeindruckend



archäologische Stätte







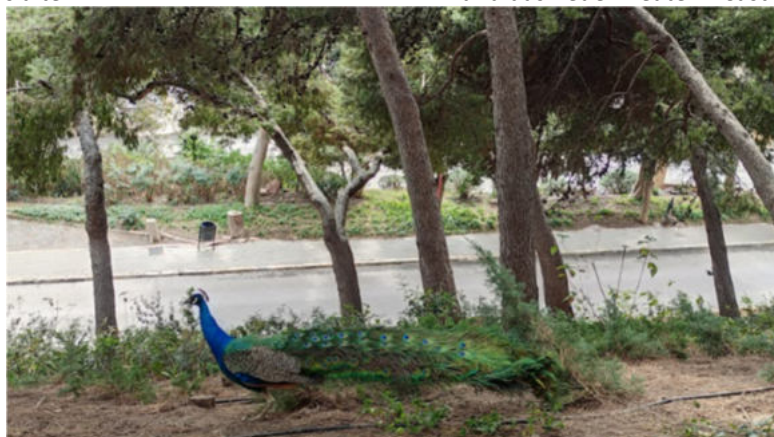
In Cartagena, damals Carthago Nova, baute Kaiser Augustus 5 bis 1 vor Christus das römische Theater.



das alte



und das neue Theater – Castillo de la Concepción



Dieser hübsche Kerl ist direkt vor uns über den Weg gegangen





### El Parque Torres

Dies ist vielleicht der höchste Punkt in **Cartagena**. Reste eines Turms und ein schöner Park um ihn herum bieten einen Panoramablick auf die Stadt einschließlich der Küste.







beeindruckende Wurzeln – der Baum trotzt JEDEM Sturm



vor dem Hafen



Blick auf den Hafen von oben



erschreckend ist der Verfall, der uns immer und überall begegnet



wir haben uns von Tripadvisor inspirieren lassen  
und hier sehr gut gegessen

**Pilzrührei der Saison mit Garnelen  
und Frühlingsknoblauch**

12,00 €

Rühre Pilze der Saison mit Garnelen  
und jungem Knoblauch



ein Stück Kabeljau und etwas oben drauf - was ich hier gegessen habe  
konnte ich nicht herausfinden, doch es hat geschmeckt





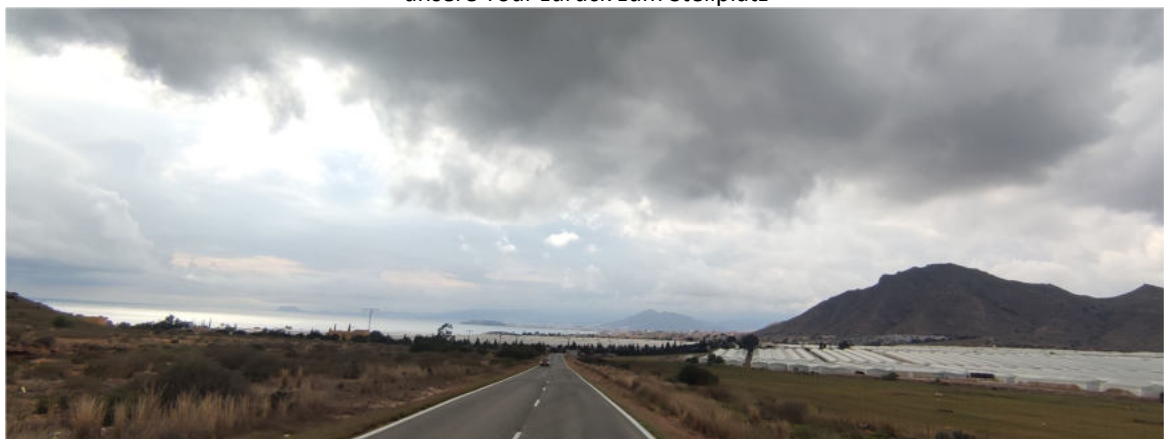
Cartagena gefällt uns – eine schöne Stadt



nach gut 3 Stunden haben wir unseren Roller problemlos gefunden



unsere Tour zurück zum Stellplatz



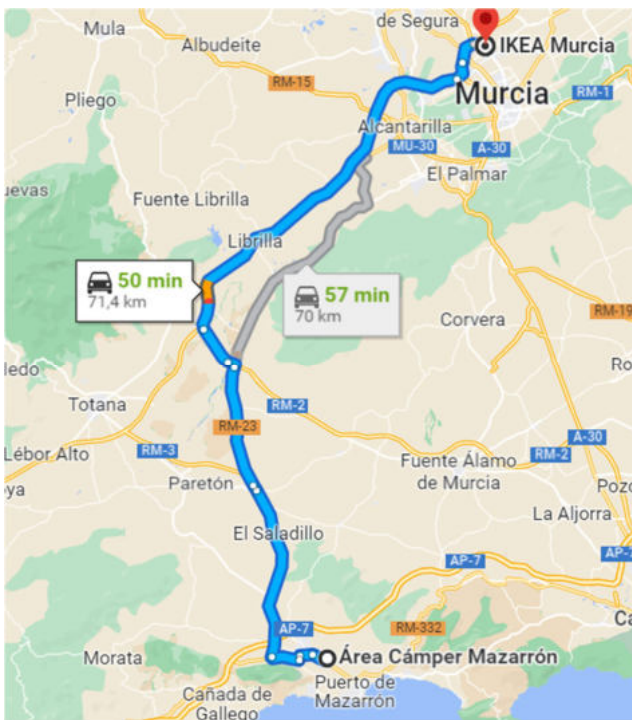
das Plastikmeer ist allgegenwärtig





eine tolle Strecke durch die Berge und am Meer entlang – hier Puerto de Mazarrón

Am 06.03 regnet es mal wieder in Strömen – die Nacht konnten wir beim prasseln auf's Dach gut schlafen, doch nun reicht es.... Wir entsorgen und machen den Wassertank wieder voll, dann starten wir um 11:10 Uhr und erreichen Murcia um 12:15 Uhr bei km 67.400



Murcia Stellplatz bei Ikea







Ein 600 Jahre altes Bauwerk. **Die Kathedrale von Murcia** weist viele Renaissance- und Barockelemente auf, obwohl ihr Inneres im Wesentlichen gotisch ist. Entstanden 1394 auf dem Gelände einer ehemaligen Moschee.

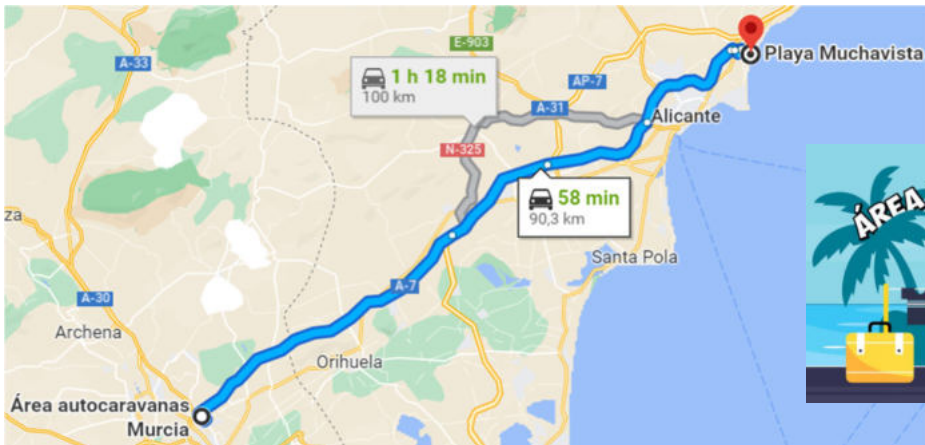


Murcia, eine Stadt maurischen Ursprungs ist eine Universitätsstadt im Südosten Spaniens welche auf einer von einer Bergkette umgebenen Flachebene gelegen ist, steht in enger Verbindung mit der fruchtbaren Flussaue des Segura. Aus ihren historischen Zunftstraßen ragt der Turm der Kathedrale, eines der Wahrzeichen der Stadt, empor.

Obwohl die Region Murcia bereits seit mehr als 2000 Jahren besiedelt ist, wurde die Stadt Murcia erst 831 gegründet, als der Emir von Córdoba Abd ar-Rahman II. den Bau einer ummauerten Stadt am Ufer des Segura anordnete und diese zur Hauptstadt der Kalifenprovinz machte.



Nur ein kurzer Zwischenstopp und wir konnten somit den Regentag gut überbrücken. Bereits am nächsten Tag, fahren wir weiter – wieder an die Küste zum Stellplatz „Playa Muchavista“ in der Nähe von Alicante



07.03. wir starten um 09:25 Uhr und erreichen den Stellplatz Area Natura Playa Muchavista um 10:50 Uhr bei km 67.487



Ein Stellplatz in einem Naturschutzgebiet – ca. 300 m zum Strand



Platz Nr. 71 ist unser



wir richten uns ein und fahren dann direkt mit der Tram nach Alicante





Erst einmal zur Markthalle – stöbern  
und einkaufen für's Abendessen



Unser heutiges Ziel ist die  
Burg Santa Barbara

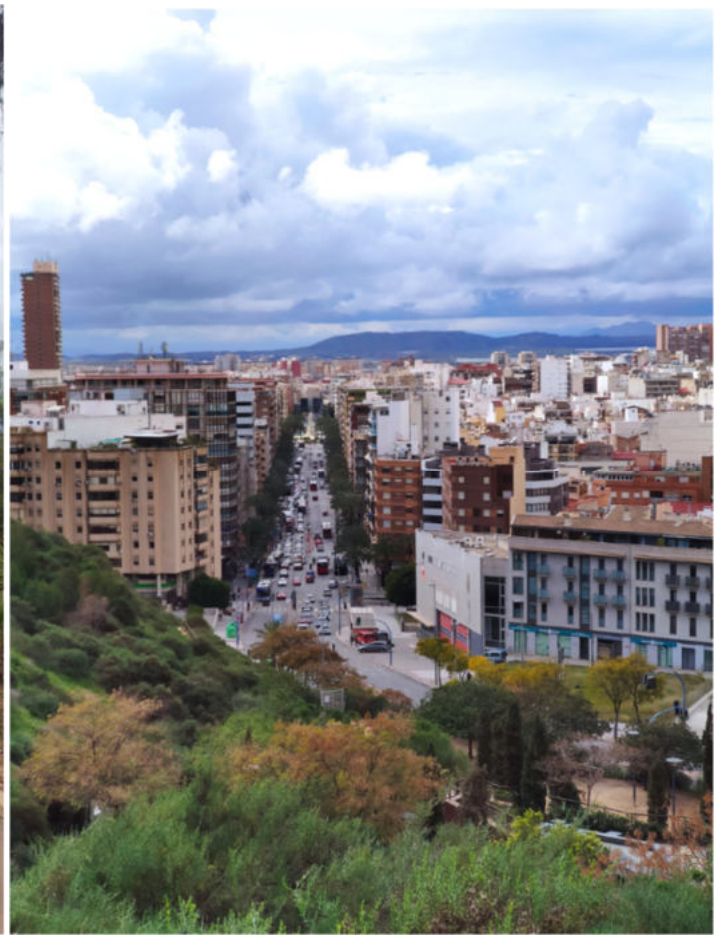


Da wollen wir nun rauf – sieht erst mal ganz schön weit aus





es geht nach oben



und wir haben einen schönen Blick auf die Stadt



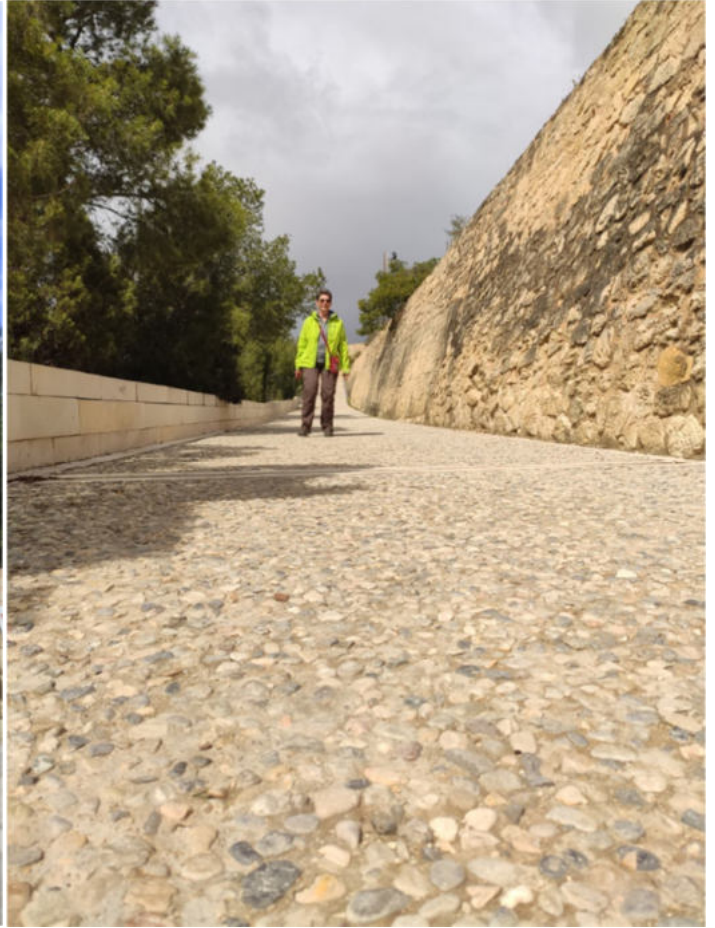
der Blick wird spektakulärer



die Burg kommt näher







Immer weiter geht es steil nach oben











nur noch ein kleines Stück weiter hoch



und wir werden mit dieser Aussicht belohnt



die letzten Stufen zum Dach der Burg



und das hat sich auf jeden Fall gelohnt





ein toller Blick zum Strand in Alicante



und auf die Stadt







nach den Mühen der erklommenen Burg noch ein Spaziergang durch die Stadt



und eine redlich verdiente Belohnung





08.03. – heute morgen ist es bereits angenehm warm und das Wetter wird gut – wir gehen heute zu Fuß nach Alicante am Strand entlang. Wir starten um 11:00 Uhr



ca. 5 km am Strand entlang



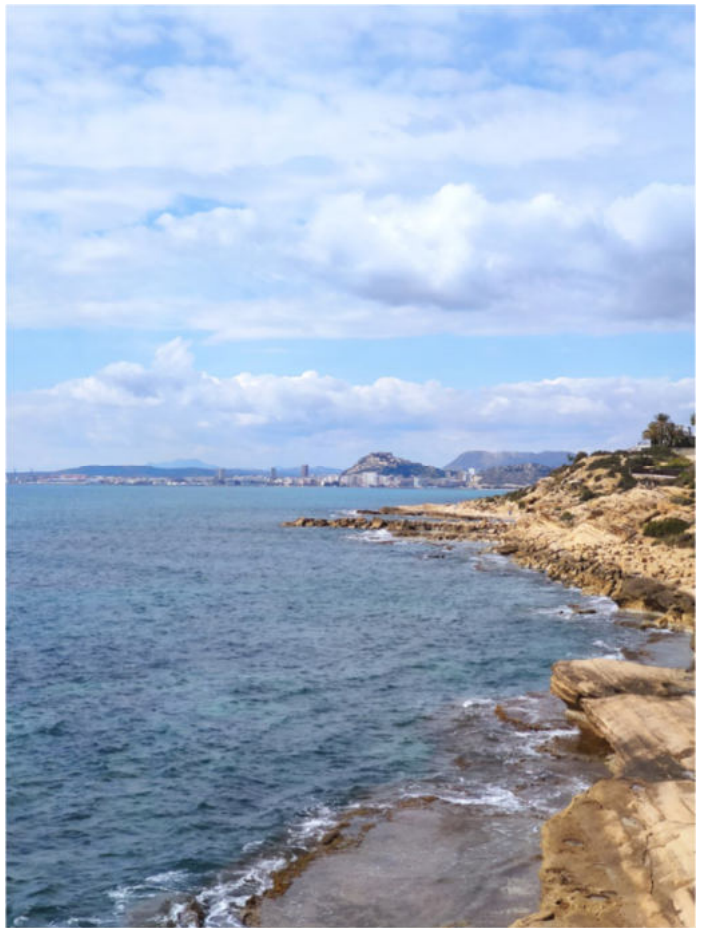
dann geht es weiter über Felsen



immer wieder Abwechslung in der Landschaft







Alicante kommt in Sicht







Nach 3 Stunden ist Alicante immer noch gut 5 km entfernt, so fahren wir den Rest des Weges dann doch mit dem Buss



*Bodeguita*  
**1999**  
PINTXOS - TAPAS  
PAELLAS - CARNE VASCA

Hervorragendes spanisches Essen





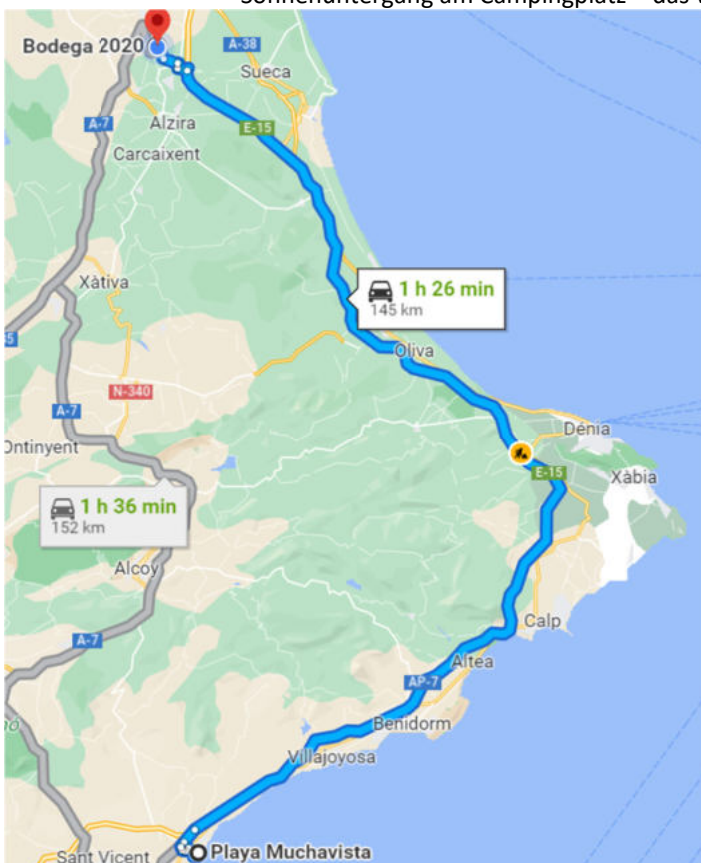
noch ein Spaziergang durch die Stadt







Sonnenuntergang am Campingplatz – das verspricht morgen einen schönen Tag



09.03.22-Es ist ein schöner sonniger Tag und wir trinken noch gemütlich einen Kaffee bevor wir dann um 09:30 Uhr starten zu unserem nächsten Ziel. Eine wunderschöne Strecke entlang der Küste und durch die Berge bis zum Stellplatz Bodega 2020, den wir um 11:35 Uhr bei km 67.633 erreichen.

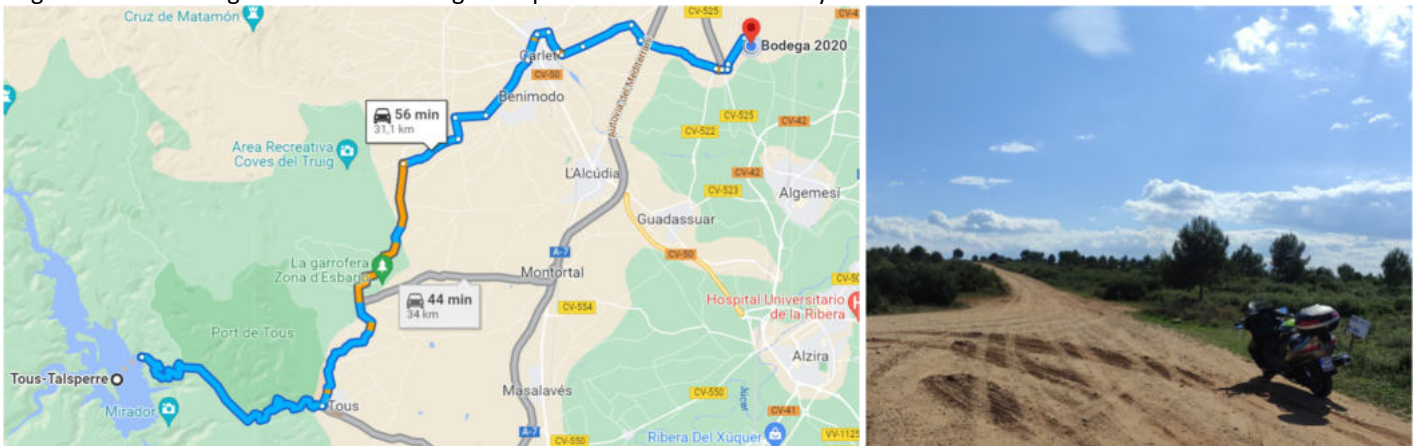
Stellplatz bei der Bodega für den Weinliebhaber  
- zwischen den Obstplantagen







Der Platz wird privat geführt von einem sehr netten Ehepaar. Der angebotene Bio-Wein zur Verkostung und Kauf wird selber angebaut auf einem gemieteten Weinberg in Requena. Bei Joeri und Audrey fühlen wir uns sofort sehr wohl.



Wir richten uns ein auf unserem Platz und starten mittags zu einer Motorradtour – von Juri empfohlen - zum Stausee in Tous



eine tolle kurvenreiche Strecke von ca. 40 km bis zum Stausee

und hier erwartet uns eine fantastische Aussicht





Eine wunderschöne Rollertour geht zu Ende – wir haben viel gesehen und sind wieder einmal begeistert von der Landschaft



SENSATONELL leckere Bio Weine





Joeri in der Küche – er bereitet persönlich  
super leckere Tapas für seine Gäste vor

WEIN & TAPAS	
<b>WEINPROBE</b>	
Weiß + Rose + Rot (Bobal - Tempranillo) + Rot (Barrique)	€6/PP
Flasche Weiß/Rose/Rot €8.5	
Flasche Rot Barrique €9.5	
Flasche Rose spanischer Sekt AUDREY'S 2020	€12
<b>TAPAS</b>	
- Burrata/ gegrillte, marinierte Trauben/ Fenchelsamen	€9
- Montaditos mit Sardinen/ Tomaten- und Yuzu-Perlen/ karamellisierten Zwiebeln/ Wachtelei (4 st.)	€9,5
- Vitello tonnato	€9
- Belgische waffel/ spanisches sobrasada/Spiegelei	€7
- Tigres/ eingelegtes Gemüse/ Wasabi-Mayonnaise (Muschelkrokette) (4 st.)	€7,5
- Jamón Kroketten/ Tomaten Salsa/ knusperiges Streusel (4st.)	€6
- Tortillitas de gamba (4 st.)	€4
- Patatas wie wir sie gerne mögen	€4,5
- Albóndigas (Fleischbällchen in Tomatensauce)	€6,5
- Brot mit Aioli	€2
- Käseplatte/ hausgemachte Feigenmarmelade mit Porto	€9
- Nachtisch	€5,5



ohne Foto – frisch zubereitet – beste Zabaione ever.....





am 10.03. fahren wir mit den e-bikes zum Wochenmarkt in Benifaio – ca. 8 km Weg quer durch die Obstplantagen

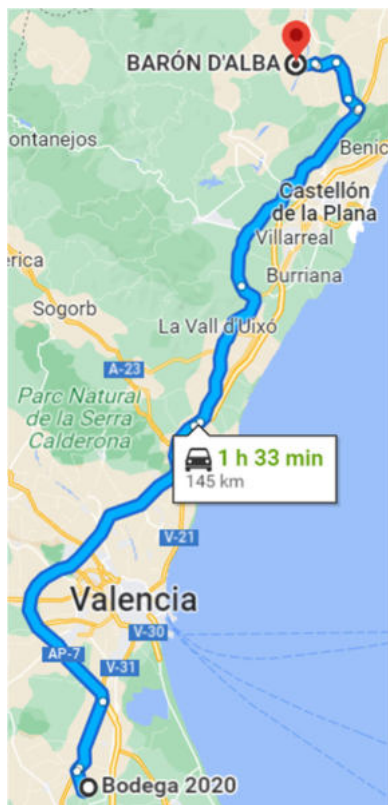


hier kennengelernt haben wir Volker und Beate – und weil Joeri Ruhetag hat bereiten wir gemeinsam für alle Essen zu



es gibt Riesengarnelen in Weißweinsauce – hmmm, war das lecker





am 11.03. um 10:30 Uhr fahren wir weiter zur Bodega Baron d'Alba  
zusammen mit Volker und Beate – Ankunft 12:50 Uhr bei km 67.786



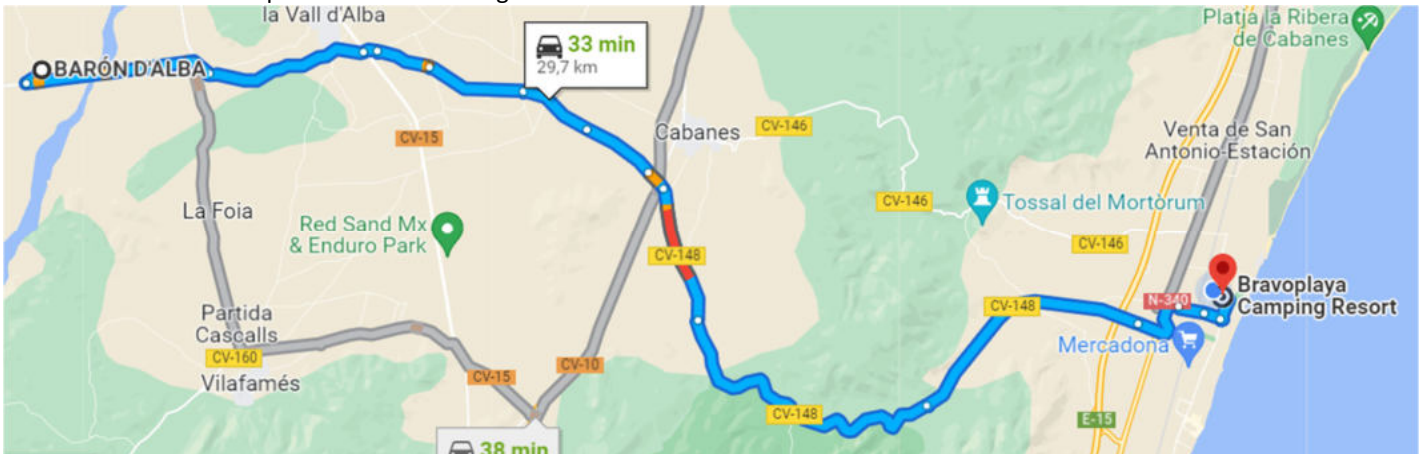




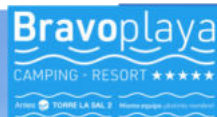
ein sehr schönes Weingut –



nach einer kleinen Weinprobe und Verkostung Olivenöl mit anschließendem Einkauf konnten wir die Nacht kostenfrei hier bleiben



der 12.03. wird sonnig, um 09:55 Uhr fahren wir weiter zum Campingplatz Bravoplaya – Ankunft 10:40 Uhr bei km 67.825



hier treffen wir 4 Paare der Reisemobilgruppe Ostfriesland, die Langzeiturlauber zeigen uns die Vorteile des Rentnerlebens in Spanien .....







Bravoplaya ist ein 5\* Familiencampingplatz auf einem gepflegten Gelände direkt am Mittelmeer an der Costa de Azahar, 3 km nördlich des Touristengebiets Oropesa del Mar und direkt neben dem Naturpark Prat de Cabanes.



wir beziehen unseren Platz Nr. 140 und richten uns ein – bei strahlendem Sonnenschein



der Blick nach rechts und links vom Platz aus



der erste Weg direkt zum Strand – nur einmal über den Campingplatz





kilometer langer Sandstrand – das gefällt uns



nur 2 km weiter sieht es dann so aus....



Küche im Anhänger



Scampi-Pizza am ersten Abend!





Sonntag, der 13.03. – mit dem RMGO Fahrradausflug zum Kaffeetrinken nach Oropesa



Rücktour über die Strandpromenade





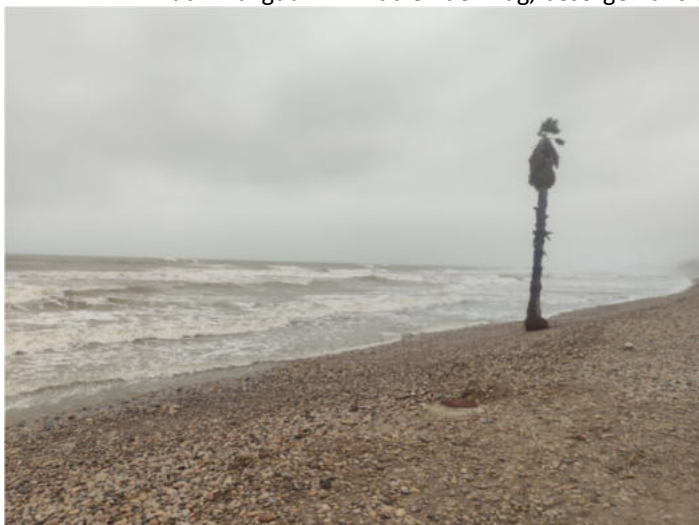


Orangen direkt aus  
der Plantage für  
einen frischen O-Saft

Der 14.03. beginnt mit Regen – wir fahren mit dem WoMo 50 km nach Benicarlo, denn nur dort bei der Repsoil Tankstelle können wir eine spanische Gasflasche kaufen. Der Regen hört mittags auf und es beginnt zu stürmen – das ermöglicht einen kurzen Spaziergang und einen Besuch bei Gerhard und Lydia

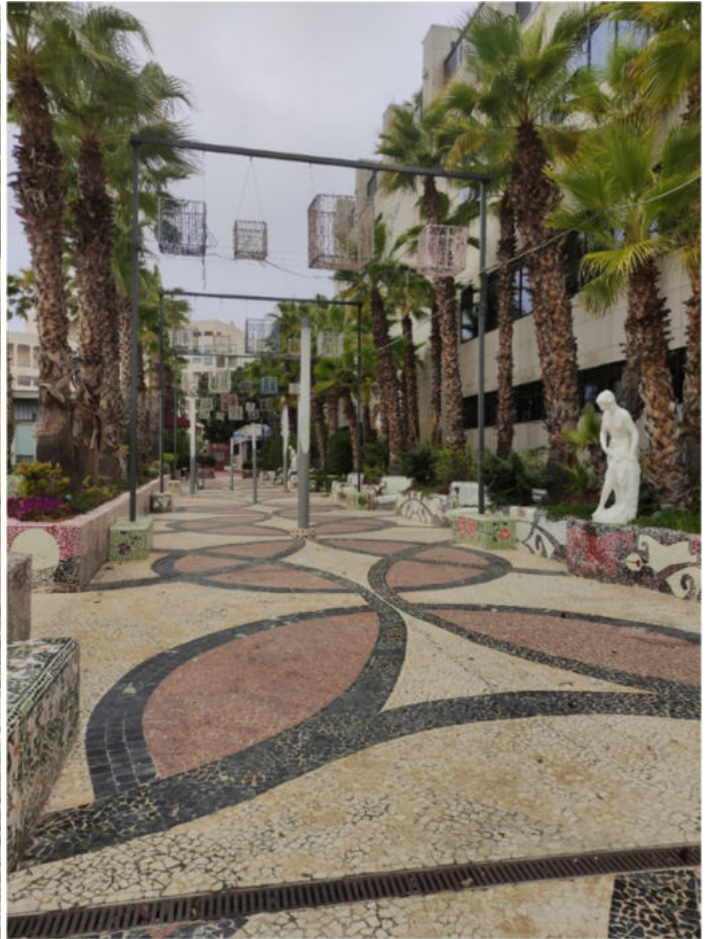


Der 14.03. begrüßt uns mit Regen, der am Nachmittag in einen heftigen Sturm übergeht.  
Auch mal gut – wir nutzen den Tag, besorgen uns eine spanische Gasflasche und erledigen Einkäufe....



und auch der 15.03. geht weiter mit heftigem Sturm – doch es bleibt trocken





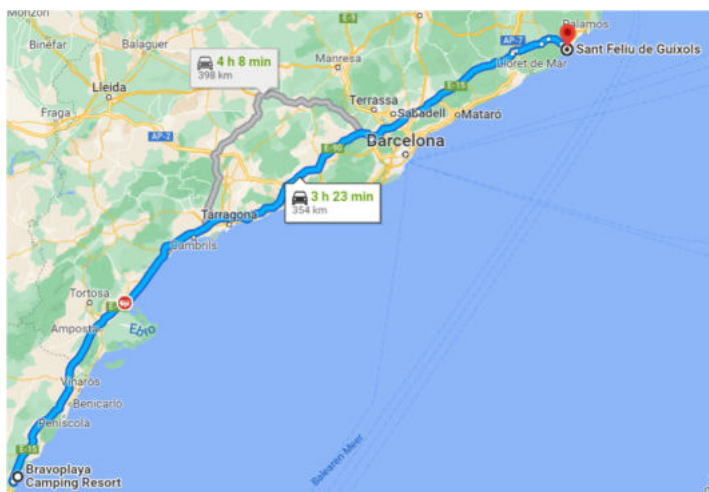
wir nutzen den Tag für einen langen Spaziergang und entdecken vieles Interessantes



Sturm hin oder her – hier wird gearbeitet hoch in den Palmen

Mittwoch, der 16.03. – der Wetterbericht zeigt keine Besserung für die nächsten 14 Tage, dann wäre unser Urlaub zu Ende. So müssen wir nicht lange überlegen und entscheiden uns für die Abreise. Es hat uns hier sehr gut gefallen und wir kommen wieder!





Unser erstes Etappenziel auf der Rückreise ist Sant Feliu de Guixols – ein Tipp von Joeri aus Bodega 2020. N 41 46 47.6 E 3 01 22.9  
Wir starten in Bravoplaya am 17.03. um 09:30 Uhr und sind am Ziel um 14:45 Uhr bei km 68.83



unser kostenfreier Parkplatz



Benediktinerkloster um das Jahr 961





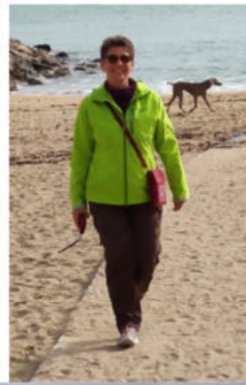
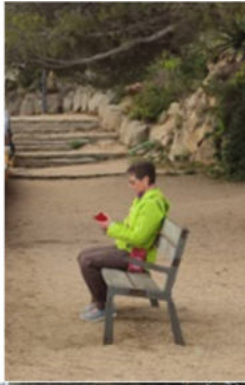
Eine sehr schöne Stadt – die Straßen in Sant Feliu



Diese Bucht ist wirklich malerisch schön



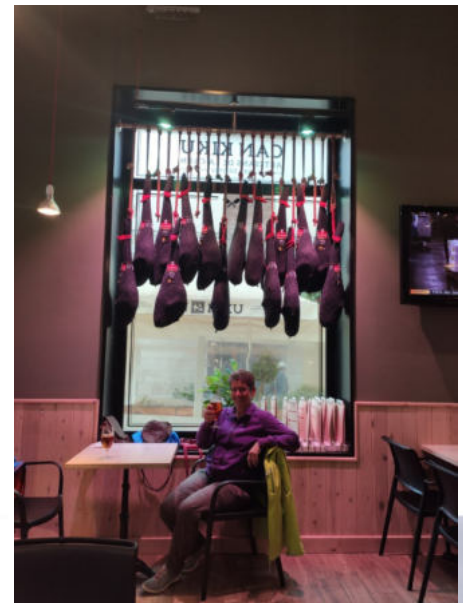








Restaurant Can Kiku – zu spät für Mittagstisch – zu früh für Abendessen,  
doch das Bier schmeckt hervorragend – tolles Ambiente

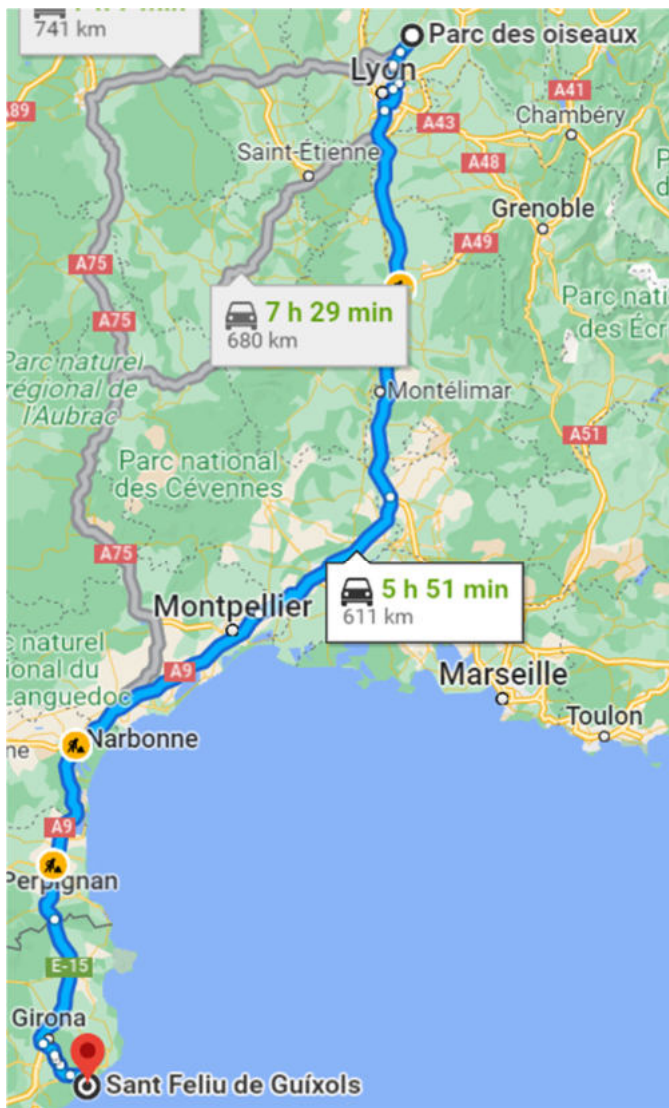


ein letzter Blick auf den Hafen – morgen geht es weiter, da auch hier das miese Wetter hinzieht.....

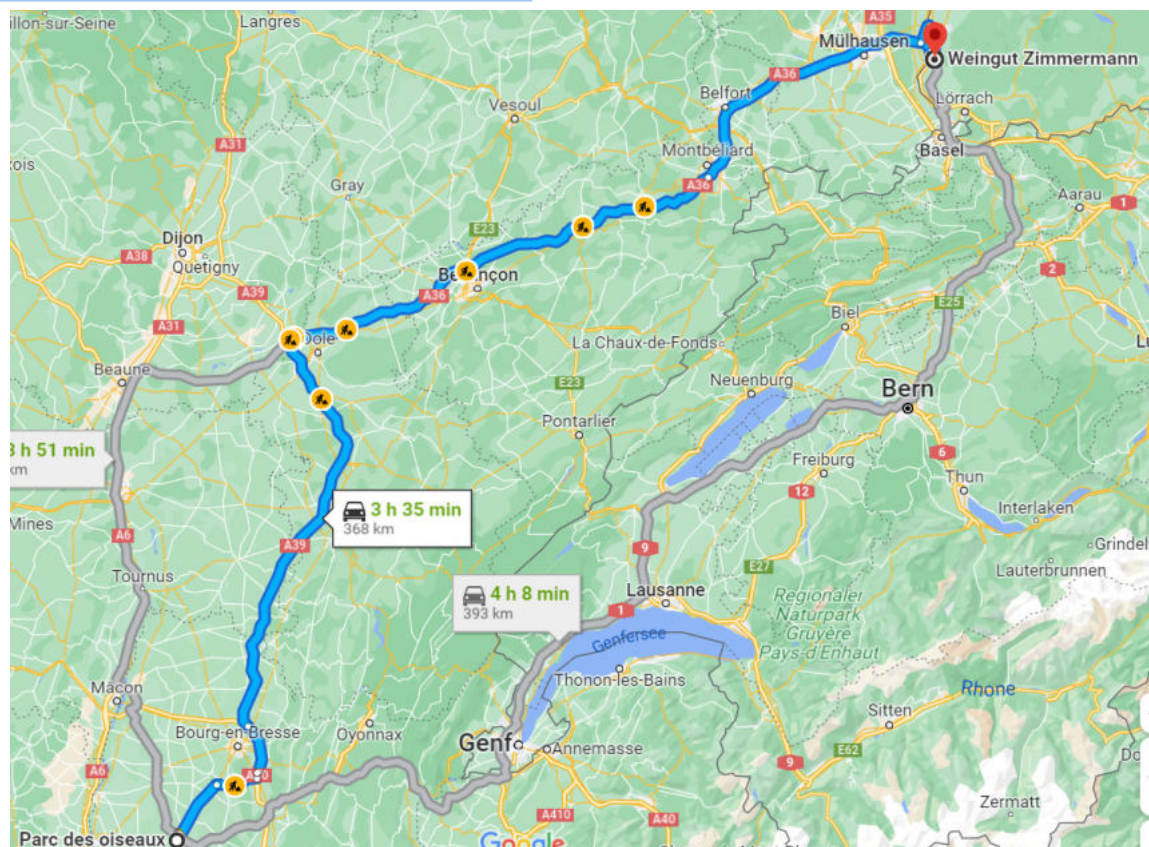


Die Küstenlinie von Sant Feliu de Guíxols liegt am [Mittelmeer](#) und erstreckt sich über zehn Kilometer. Es umfasst auch viele kleine Buchten mit von Pinien umgebenen Buchten mit Fels- oder Sandstränden. Sant Feliu de Guíxols ist eine charmante Stadt an der Costa Brava in Girona, nur eine Stunde von Barcelona entfernt. Mit Sandstränden und natürlicher Landschaft.





Wir haben gut geschlafen und fahren 09:10 Uhr weiter – das erste Stück bis Lyon über Autobahn mit 167 € Maut. Übernachten werden wir auf einem kostenfreien Parkplatz beim Vogelpark Parc des Oiseaux in Villars des Dombes. Ankunft um 17:45 Uhr bei km 68.916



Am 19.03. fahren wir 08:25 Uhr weiter , denn heute wollen wir Deutschland und damit die Sonne erreichen. Wir sind nur ein Kurzes Stück Autobahn gefahren und viel mautfrei. Nach 352 km kommen wir um 14:10 Uhr und bei km 69.268 bei unserem ersten Stellplatz in Deutschland an





– das Weingut Zimmermann – hier stehen wir kostenfrei, gehen am abend dafür gerne im Restaurant essen



am Nachmittag gehen wir zur nächsten Stadt – Kurort Bad Bellingen – 2,5 km mit ca. 140 m Höhenunterschied

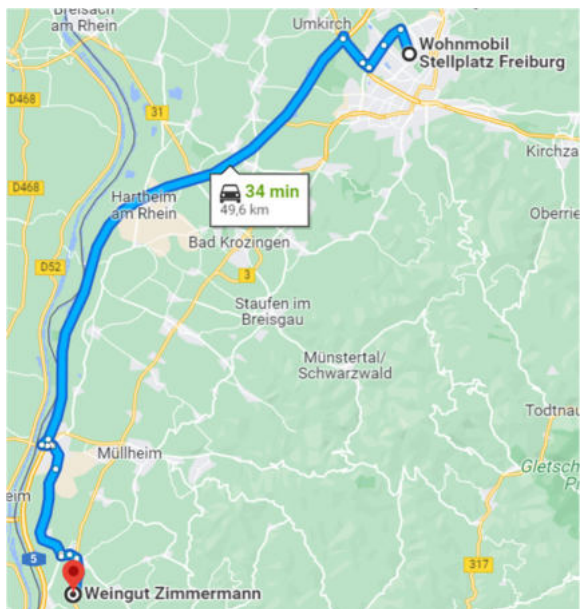


anstrengend – steil bergauf über 2 km – Pause muss sein

gut gegessen und leckerer Wein







nach nur einer Übernachtung ist unser Ziel Freiburg – um 09:20 Uhr starten wir und sind bereits 10:00 Uhr da bei km 69.323

Der am 1.11.2020 neu eröffnete Wohnmobilstellplatz mit ca. 100 Stellflächen befindet sich auf einem großzügig angelegten Parkplatzgelände in der Nähe des SC- Fußballstadions, der Messe Freiburg und Teilen der technischen Fakultät.

Die Parkflächen bestehen aus Ökopflaster und die Straßen sind geteert. Neu gepflanzte Bäume und Sträucher auf Wiesen und Grünstreifen in und um das Gelände herum werden trotz des im Moment noch zarten Alters im Frühling und Sommer für eine gute Atmosphäre sorgen.

Der anliegende kleine Flugplatz bietet die Möglichkeit Start und Landung von Kleinflugzeugen und anderen Flugobjekten aus nächster Nähe zu beobachten und stellt eine interessante Abwechslung dar. Abgerundet wird das Angebot für alle Gäste mit einer imposanten Fernsicht mit wunderschönen Sonnenauf- und untergängen.



wir machen am Nachmittag eine Radtour ins 3,5 km entfernte Freiburg







unser heutiger sportlicher Teil ist der Weg auf den Schlossberg - ein 456,1 Meter über dem Meeresspiegel liegender, heute größtenteils bewaldeter Berg im Stadtgebiet von Freiburg im Breisgau, unmittelbar östlich der Freiburger Altstadt.



Oberhalb des Kanonenplatzes liegt die Ludwigshöhe. Dabei handelt es sich um einen klassischen Aussichtspunkt, welcher bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts errichtet wurde. Die Ludwigshöhe ist der ehemalige Standort des Burghaldenschlosses und der Gipfel des Schlossbergs. Sie wird durch die Flagge der Stadt Freiburg gekennzeichnet.





am 21.03. machen wir einen Ausflug nach Bad Breisach und Staufen – zusammen mit Ralf und Barbara mit ihrer 125iger und Hans-Peter mit seinem Quad – unsere Nachbarn auf dem Stellplatz



Münster in Bad Breisach



Blick von oben auf den Rhein

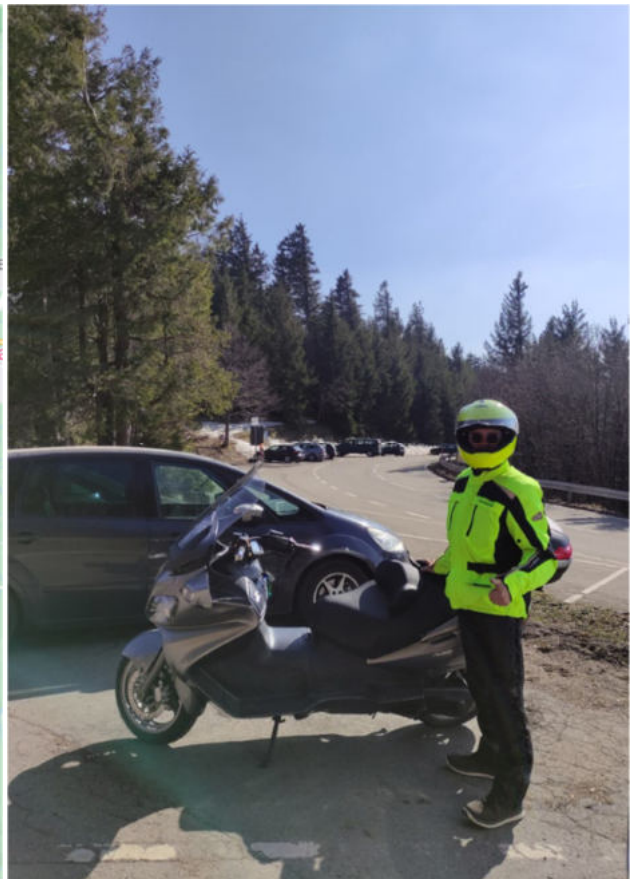
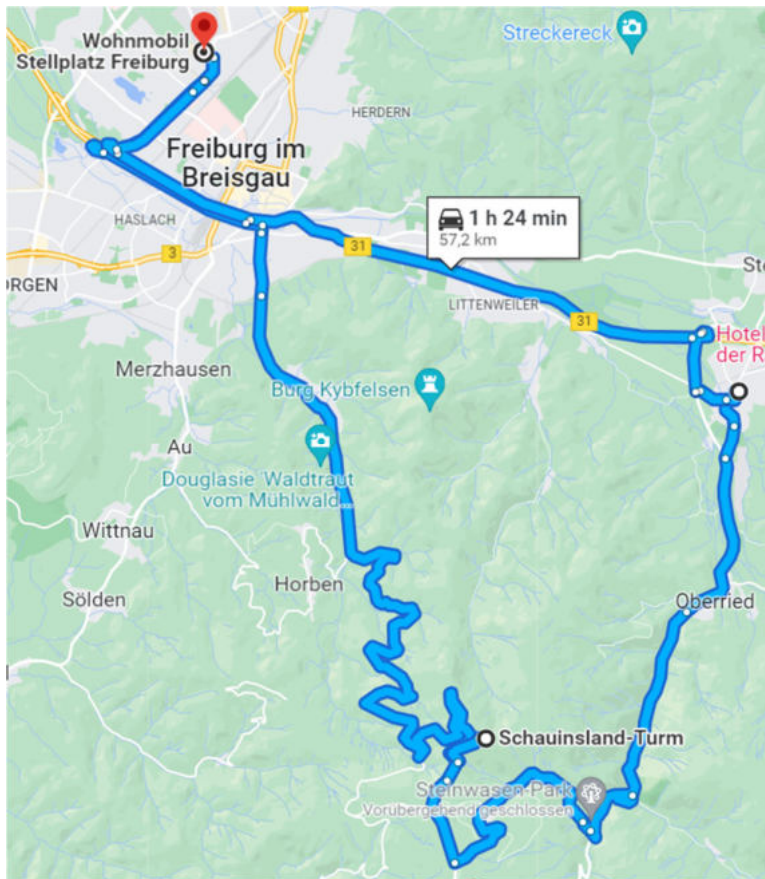


am 22.03. fahren wir morgens mit den Bikes zum Markt in Freiburg – rund um den Münster. Dort kaufen wir ein und bummeln dann noch durch die wunderschöne Stadt

danach erst mal unser Frühstück

am Nachmittag machen wir beide eine Rundtour mit dem Roller. Der Berg Schauinsland erhebt sich 1284 Meter hoch vor Freiburgs Haustür. Er ist der Berg der Windbuchen. Vom Gipfel geht die Sicht auf den Feldberg, den traumhaften Hochschwarzwald und bis weit hinaus auf die Alpenkette, über die Rheinebene, den Kaiserstuhl bis in die Vogesen.





nach einer tollen kurvenreichen Fahrt auf dem Gipfel angekommen



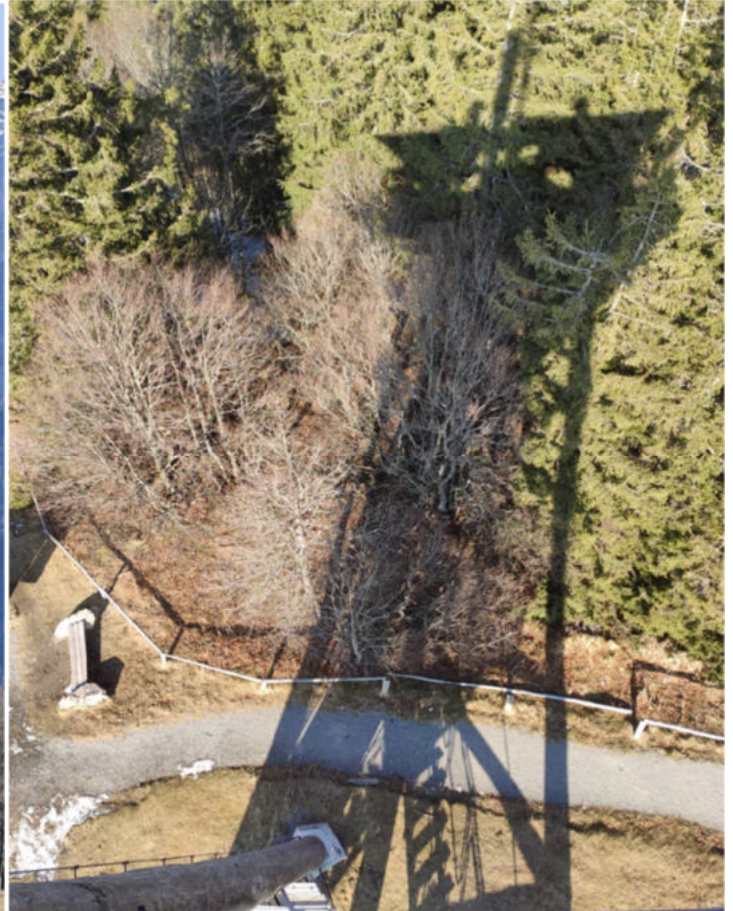
es ist sonnig und recht kühl – und überall liegt noch Schnee



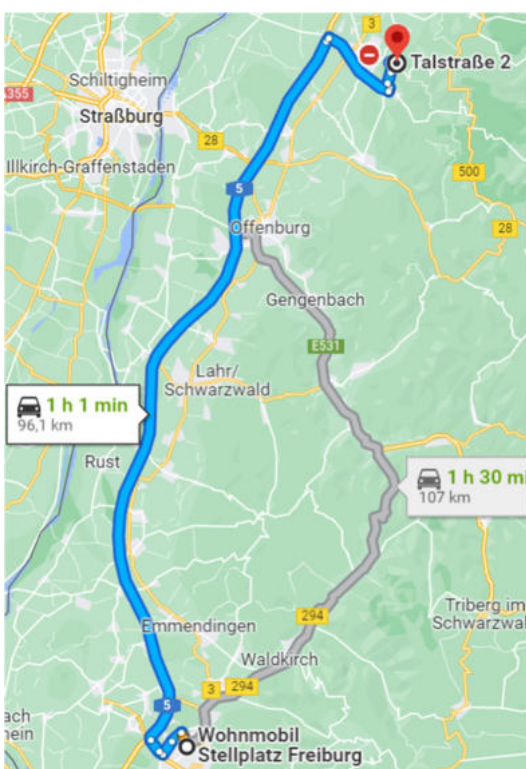


BAUJAHR 1980  
HÖHEN ÜNN: 1284'44 m  
GIPFEL: 1302'00 m  
PLATTFORM: 1302'00 m

Spaziergang über Schnee zum Gipfelturm







am 23.03. haben wir ein neues Ziel – den Wohnmobilstellplatz am Festplatz in Sasbachwalden, den wir um 09:55 Uhr bei km 69.420 erreichen.

**Der Stellplatz** liegt idyllisch und ruhig gelegen zwischen Bächlein und Kastanienwäldchen weitab der Durchgangsstraße und dennoch zentral **bei der Alde Gott Winzer Schwarzwald eG**. Insgesamt 33 Plätze stehen Ihnen zur Verfügung.

Es sind nur wenige Meter zum malerischen Ortszentrum mit unseren blumengeschmückten Fachwerkhäusern. Die Wohnmobilsten schätzen die Vielfalt der fußläufigen Gastronomie und der weiteren Einkaufsmöglichkeiten, wie Bäcker, Metzger, Lebensmittelgeschäft und Co.

Neben einer Stromsäule mit 33 Anschlüssen direkt am Stellplatz gibt es eine Ver- und Entsorgungsstation St-San, die rund um die Uhr erreichbar ist (beleuchteter Service-Bereich ca. 30 m von den Stellplätzen entfernt). Müllcontainer am Platz.





ein sehr schön gelegener Stellplatz in guter Lage – hierher werden wir sicher wiederkommen



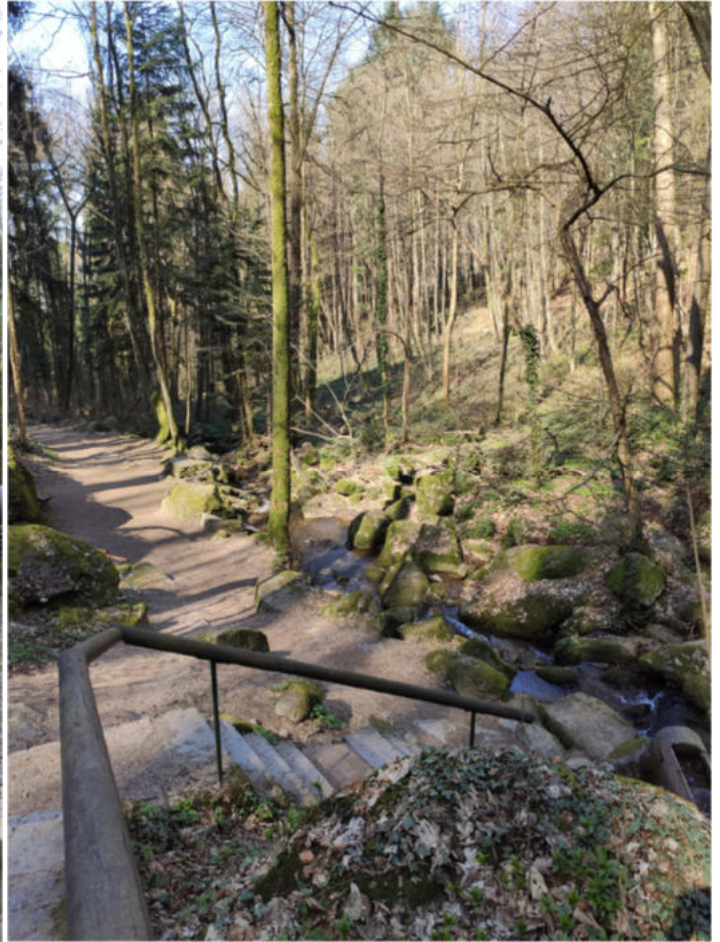
wir gehen los die Gegend zu erkunden



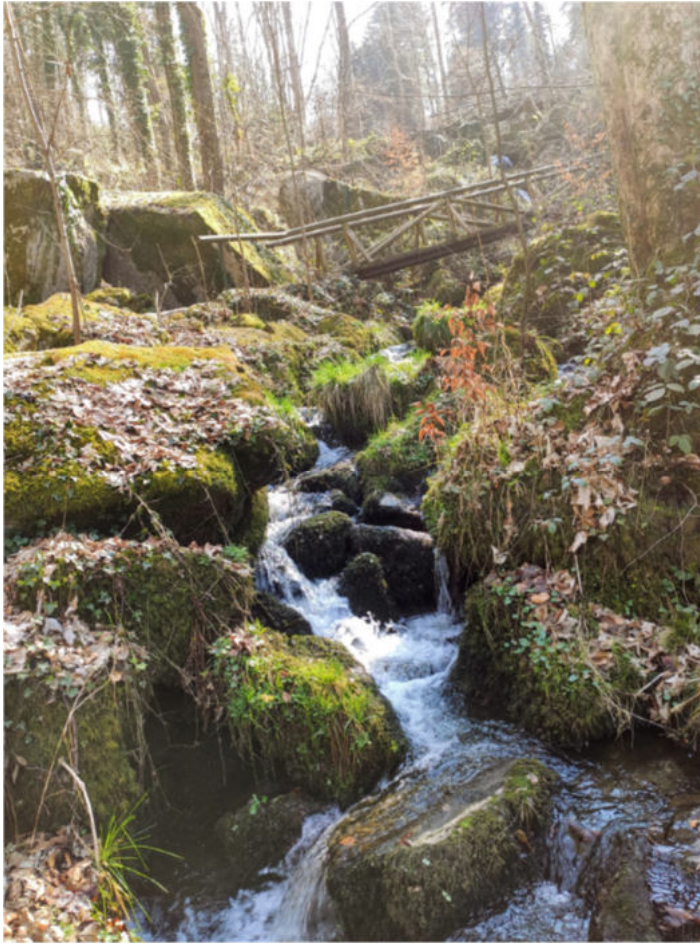
• Weglänge: ca. 800 m • Stufen: 225 • Brücken: 13  
 • Höhenunterschied: 154 m  
 Zugang Murbergstraße: 338 m über NN  
 Zugang L86 bei Hohenrode: 492 m über NN



Fast jedes Schwarzwaldtal hat seine Wasserfälle, so auch Sasbachwalden. Die Gaishölle ist ein besonderer Ort. Kaskadenartig fällt der Brandbach ins Tal hinunter. Diese wildromantische Schlucht bei Sasbachwalden mit riesigen Felsen und Findlingen erwandert man am besten bei einer Wanderung auf unserem Premiumweg. Bei einem Höhenunterschied von rund 200 Metern und 13! Brücken geht es hinauf zum Ortsteil Bischenberg/Hörchenberg.







### Die Gaishölle

Das Wasser des Brandbaches stürzt hier durch eine enge Schlucht hinab, die „Gaishölle“ genannt wird. Im Laufe der Jahrhunderte wurde durch das große Gefälle des Wassers die auf dem Talgrund liegenden riesigen Felsen und Findlinge frei gespült. So entstand eine wildromantische Waldschlucht mit vielen Wasserfällen.

Durch das Tal konnte man früher nicht normal gehen. Wollte man die Schlucht durchschreiten, so musste man „geißen“, das heißt, sich wie eine Geiß (Ziege) kletternd fortbewegen. Die „Hölle“ wiederum ist ein althergebrachter Name für eine enge, wilde Gegend, mit vielen Felsen und Steinen.

Im Jahre 1880 wurde erstmals ein Wanderweg durch die wildromantische Gaishölle angelegt. Die Unterhaltung und Pflege dieses Weges führte dann im Jahre 1882 zur Gründung eines speziellen „Verschönerungsvereines“, des heutigen „Heimat- und Verkehrsvereines Sasbachwalden“.



das war eine anstrengende und doch sehr, sehr schöne Wanderung





kleine Wanderung am 24.03.



Blick auf den Stellplatz in Sasbachwalden



ein schönes Dorf



Brötchen gleich mitgebracht für's Frühstück – danach starten wir



Zur RSelbelseckel – Skifahren auf 956 m Höhe



In Freudenstadt angekommen





Hotel Spinnerhof – oberhalb von Sasbachwalden



ein Zimmer – ausgelagert



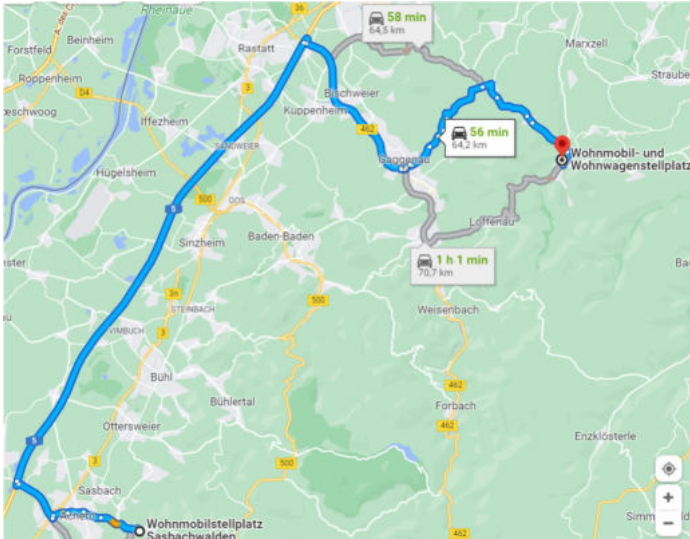
Weinfass für den gemütlichen Abend



unsere Roller-Tour war echt super bei so vielen Kurven



25.03. – wir haben uns bei unseren Freunden in Bad Herrenalb angemeldet – so fahren wir um 09:10 Uhr weiter zum Wohnmobilstellplatz an der Therme



den wir um 10:30 Uhr bei km 69.488 erreichen

wir haben Glück und können im Gespann stehen

Zentrumsnah gebührenpflichtiger Stellplatz für 9 Mobile an der Siebentäler Therme. Der Stellplatz liegt in Bachnähe, auf einem Parkplatz und auf einem für Reisemobile angelegten und ausgewiesenen Areal. Kein Schatten. Befestigter und asphaltierter Untergrund. Am Platz: Imbiss, WLAN, Frischwasser, Strom, Entsorgung Grauwasser, Hunde erlaubt. In der Nähe: Klosterruinen Herrenalb und Frauenalb, Museum, Kurpark, Siebentäler-Therme. Preis pro Nacht: 9 Euro, Entsorgung Grauwasser: 1 Euro, Entsorgung Chemie-WC: 1 Euro. Ganzjährig nutzbar.



Stellplatz zentrumsnah direkt am Kurpark





Der Wildsee zwischen Bad Wildbad und Gernsbach ist ein Moorkolk im Nordschwarzwald in Baden-Württemberg. Er gilt als der größte Hochmoorkolk in Deutschland. Das umliegende Plateauhochmoor, das Wildseemoor, ist das größte Hochmoor des Schwarzwalds und gehört zum Natur- und Waldschutzgebiet Kaltenbronn.



am 26.03. machen wir mit Uwe und Claudia einen Ausflug zum Wildseemoor



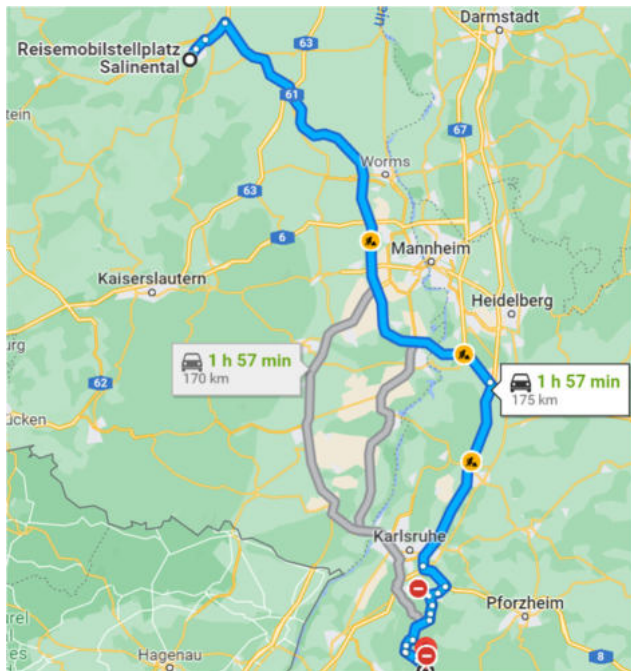
der Weg durch's Moor



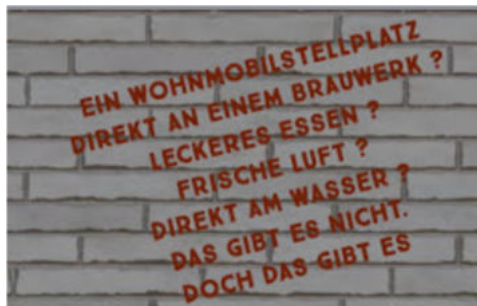
Mittagspause am See



nach 2 tollen Tagen geht es am 27.03. um 12:05 Uhr weiter – Richtung Heimat wird eingeschlagen – nach Bad Kreuznach zum Wohnmobilstellplatz Salinental in unmittelbarer Nähe zu Brauerei am Brauwerk



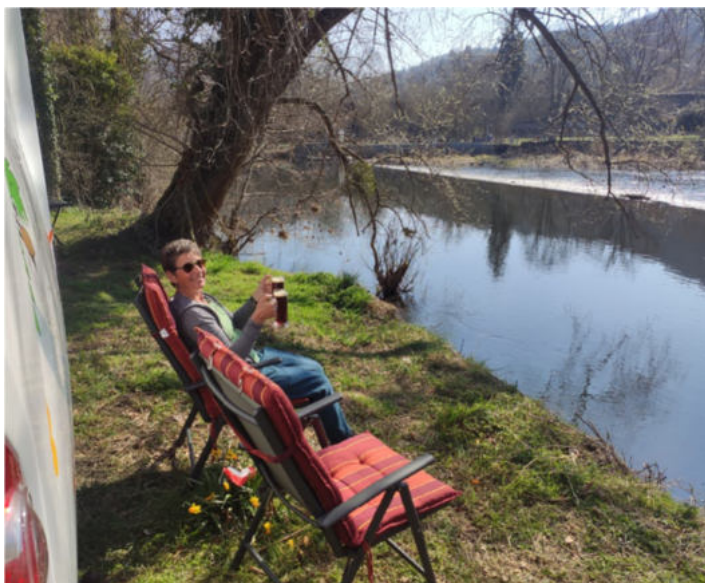
Den Stellplatz erreichen wir um 14:35 Uhr bei km 69.663



Mit 30 Plätzen besticht der Stellplatz durch Ambiente und Lagequalität. An der Nahe gelegen in einer romantischen Flusslandschaft mit direktem Zugang zur Roseninsel, wenige Minuten entfernt vom Kurzentrum und der Fußgängerzone. Die Fahrzeuge parken direkt unweit eines Gradierwerks, über dessen Dornwände salzhaltiges Wasser rieselt und auf diese Weise ein wohltuendes Meeresklima erzeugt. Der Platz ist gut anfahrbar, Wege und Stellplätze sind befestigt. Strom, Abwasser- und Wasserversorgung, Duschen und WC stehen zur Verfügung. Der Parkplatz ist kostenpflichtig. Neben dem Wohnmobilplatz befindet sich das "Brauwerk" mit herzhafter Speisenauswahl und selbstgebrautem Bier.



Platz N. 32 – aus unserer Sicht die beste Lage vom Stellplatz



erst mal zum Biergarten und ein dunkles Salinenbräu geholt

besser wäre kaum zu ertragen.....







absolut idyllische Lage an der Nahe



direkt am Biergarten



Gradierwerk zur Salzgewinnung



am Fluss entlang 2,5 km nach Bad Kreuznach



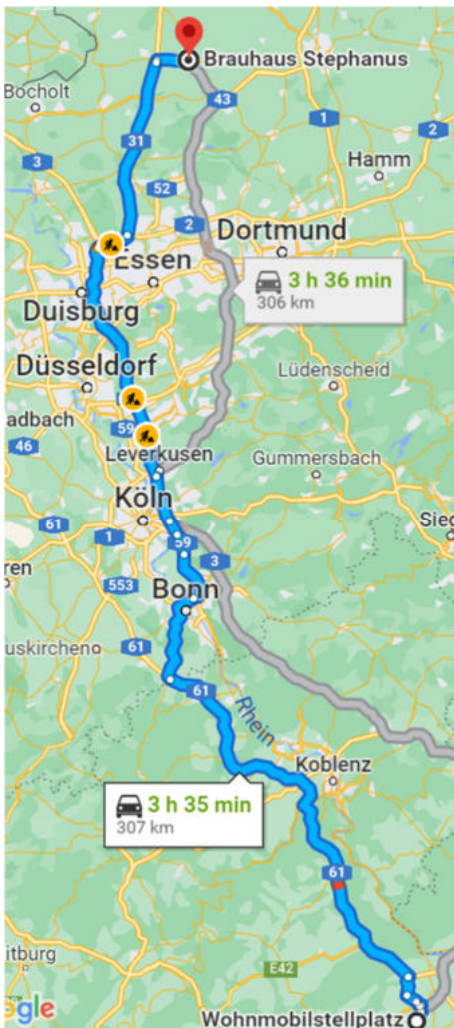
vorbei an unendlich vielen blühenden Bäumen







Blick von der anderen Flussseite

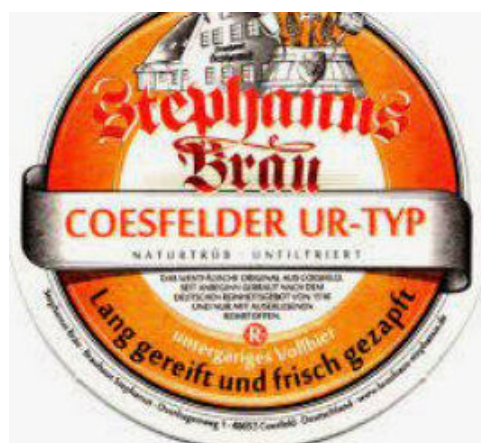


am 29.03. um 09:15 Uhr verlassen wir den wunderschönen Stellplatz an der Nahe. Das Wetter schlägt um – es ist bedeckt und es wird kühler. Doch wir haben noch einen Zwischenstopp auf unserer Heimfahrt – das Brauhaus Stephanus in Coesfeld

**Brauhaus.** Das Brauhaus Stephanus besteht seit 1990 an der weithin bekannten Adresse. Hier am Overhagenweg in Coesfeld befindet sich nicht nur die erste Gasthausbrauerei im Münsterland, sondern auch der "Treffpunkt fröhlicher Menschen". Hier begeben Sie sich typisch Westfälische Gastlichkeit, eine immer wieder neu gedachte Auswahl an **regionalen Gerichten** und natürlich unser frisch gezapftes **Stephanus Bräu**.



wir erreichen den Stellplatz am Brauhaus um 13:40 Uhr bei km 69.979







ein uriges Brauhaus – wir haben im Biergarten das Bier genossen – aktuell leider nur 2 Sorten im Ausschank

## Stephanus Bräu Original



Der goldgelbe Klassiker.

Süffig, vollmundig, echt – so beschreibt sich unser Stephanus Bräu am besten. Seit Generationen im Trend: Von diesem feinwürzigen hellen Vollbier bekommt keiner genug.

Leicht malzaromatisch und weich – möchten Sie auch probieren?

- alc. 4,5% Vol.
- 11,4% Stammwürze

## Stephanus Bräu Ur-Typ



Die kupferfarbene Köstlichkeit

Der zweite Klassiker und ebenfalls ständiger Repräsentant unserer Bierbrau-Kunst. Sein feinherber prickelnder Geschmack entfaltet sich durch den echten Saazer Aromahopfen aus Tschechien.

Beste Spezialmalze verleihen ihm seine Kupferfarbe. Vollmundigkeit pur – so muss ein Bier schmecken!

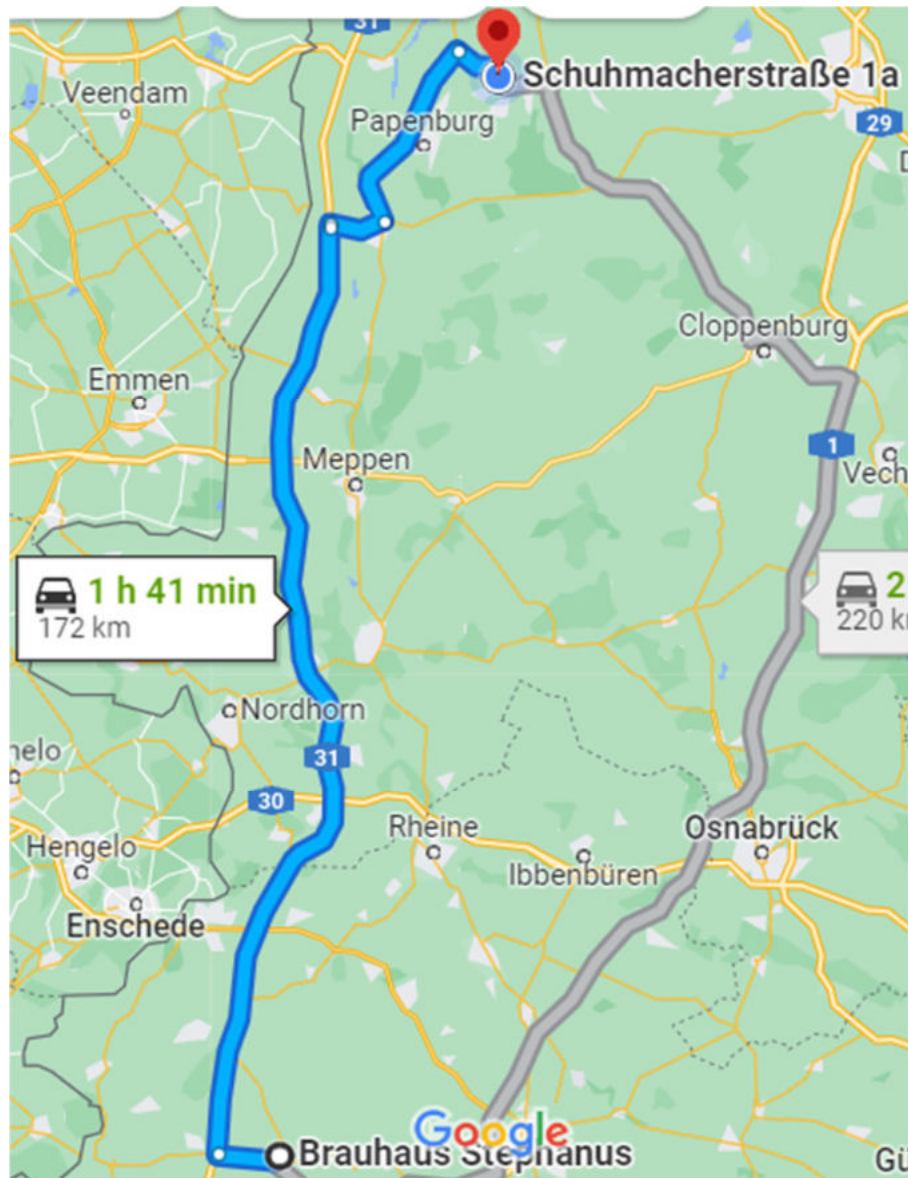
- alc. 5% Vol.
- 12,1% Stammwürze



Die Stadt ist fußläufig in ca. 10 Minuten zu erreichen – uns hat es dort sehr gut gefallen



Unser Urlaub ist zu Ende



am 30.03. starten wir um 09:20 Uhr zur letzten Etappe und sind um 11:35 Uhr zu Hause bei km 70.151



## Zusammenfassung

Maut		
27.02.	F - Lyon	112,80 €
27.02.	F - Valence	33,00 €
28.02.	F - Grenze Spanien	104,80 €
04.03.	SP - Mazarron	3,40 €
18.03.	F - Lyon	137,00 €
19.03.	F - Chaumont	28,50 €
<b>GESAMT</b>		<b>419,50 €</b>

Tanken		
27.02.	L - Wasserbillig	148,00 €
28.02.	F – Grane	100,03 €
28.02	SP – Girona	80,00 €
02.03.	SP – Vinaros	100,00 €
04.03.	SP - San Javier	92,29 €
11.03.	SP – Vall d’Alba	128,03 €
14.03.	SP – Torre la Sal	33,12 €
18.03.	SP - Figueres	111,12 €
19.03.	F – Poligny	154,89 €
20.03.	D – Müllheim	74,00 €
29.03.	D - Coesfeld	184,00 €
30.03.	D - Rhauferhn	40,00 €
<b>GESAMT</b>		<b>1.245,48 €</b>

Stellplätze	Nächte	Datum Ankunft	
L - Wasserbillig	1	26.02.	Frei
F - Distaise le Domaine	1	27.02.	5,00 €
SP - Spätzle Fritz	2	28.02.	18,00 €
SP -Camperpark la Ribera	2	02.03.	22,00 €
SP - Camper Area Mazarron	2	04.03.	24,00 €
SP - Murcia IKEA	1	06.03.	Frei
SP - PlayaMuchvista Alicante	2	07.03.	26,00 €
SP - Bodega 2020	2	09.03.	18,00 €
SP - Baron d’Alba	1	11.03.	Frei
SP – Bravoplaya Oropesa	5	12.03.	105,00 €
SP - Sant Feliu de Guixols	1	17.03.	Frei
F - Parc des Oiseaux	1	18.03.	Frei
D - Weingut Zimmermann	1	19.03.	Frei
D - Stellplatz Freiburg	3	20.03.	43,00 €
D - Stellplatz Sasbachwalden	2	23.03.	24,00 €
D - Stellplatz Bad Herrenalb	2	25.03.	32,80 €
D - Brauerei Brauwerk Bad D - Kreuznach	2	27.03.	36,00 €
D - Brauerei Stephanus Coesfeld	1	29.03.	Frei
<b>Gesamt</b>			<b>372,80 €</b>

Insgesamt gefahrene Kilometer      **5.451**

Kosten gesamt      **2.037,78 €**



# Unsere Stationen auf unserer Reise

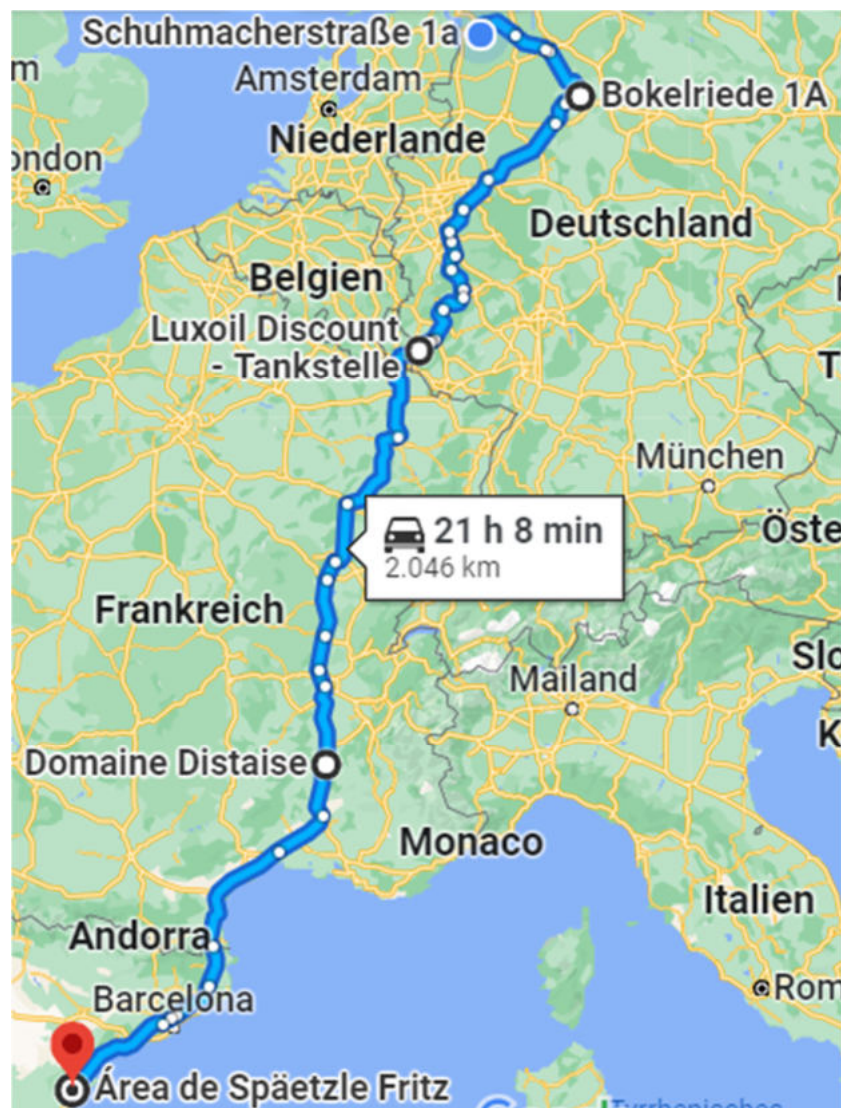
Schuhmacherstraße 1a, 26817 Rhaderfehn

Blau = Übernachtungsplätze

1. Bokelriede 1A, 31535 Neustadt am Rübenberge am Steinhuder Meer – großer Parkplatz direkt am Meer
2. Luxoil Discount - Tankstelle, 61 Rte de Wasserbillig, 6686 Mertert, Luxemburg – Parkplatz hinter der Tanke
3. Domaine Distaise, 4860 Route de Lorient, 26400 Grane, Frankreich
4. Área de Späetzle Fritz, Urbanizacion Planes del Regne CL1, 52, 12320, 12320, Castellón, Spanien
5. Camper Park La Ribera, Av. Romería de San Blas, s/n, 30730 San Javier, Murcia, Spanien
6. Área Cámpers Mazarrón, Ctra. Mazarrón , al Puerto, Km 2,5, 30870, Murcia, Spanien
7. IKEA Murcia, Parque Comercial Thader, Av. Don Juan de Borbón, S/N, 30110 Murcia, Spanien
8. Playa Muchavista, 03560 El Campello, Provinz Alicante, Spanien
9. Bodega 2020, Rust. Poligon 22 Cotes, 25, 46680 Algemesí, Valencia, Spanien
10. BARÓN D'ALBA, Partida Vilar La Cal, 10, 12118 El Pla, Castellón, Spanien
11. Camping Torre La Sal 2, Avenida, Carrer del Camí de l'Atall, 44, 12595, Castellón, Spanien
12. Carrer Mascanada, 17220 Sant Feliu de Guíxols, Girona, Spanien – Parkplatz hinter dem Busbahnhof
13. Parc des oiseaux, Parking lot, D1083, 01330 Villars-les-Dombes, Frankreich – großer Parkplatz am Vogelpark
14. Weingut und Weinschenke Zimmermann, Auf dem Schliengener Berg, Bürgelnblick 1, 79418 Schliengen
15. Wohnmobil Stellplatz Freiburg, Suwonallee 1, 79108 Freiburg im Breisgau
16. Wohnmobilstellplatz Sasbachwalden, Talstraße 2, 77887 Sasbachwalden
17. Wohnmobil- und Wohnwagenstellplatz, Parkplatz, 76332 Bad Herrenalb
18. Brauwerk, Saline Karlshalle 11, 55543 Bad Kreuznach
19. Brauhaus Stephanus, Overhagenweg 1, 48653 Coesfeld

Schuhmacherstraße 1a, 26817 Rhaderfehn





Schuhmacherstraße 1a, 26817 Rhauderfehn

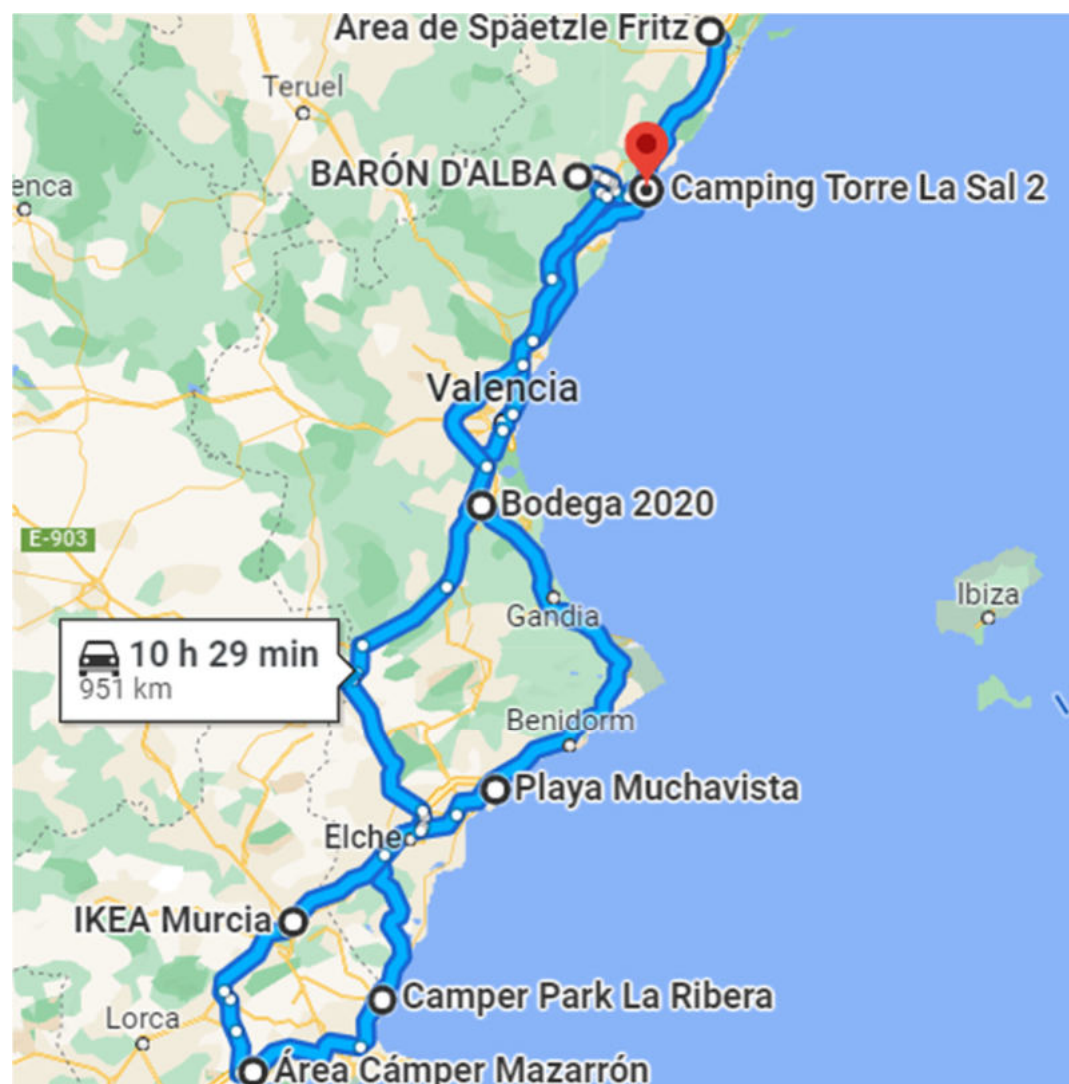
Bokelriede 1A, 31535 Neustadt am Rübenberge

Luxoil Discount - Tankstelle, 61 Rte de Walsdorf

Domaine Distaise, 4860 Route de Loriol, 26200 Valence

Área de Späetzle Fritz, Urbanizacion Plan de les Fonts





Área de Späetzle Fritz, Urbanizacion Plan

Camper Park La Ribera, Av. Romería de S

Área Cámper Mazarrón, Ctra. Mazarrón ,

IKEA Murcia, Parque Comercial Thader, A

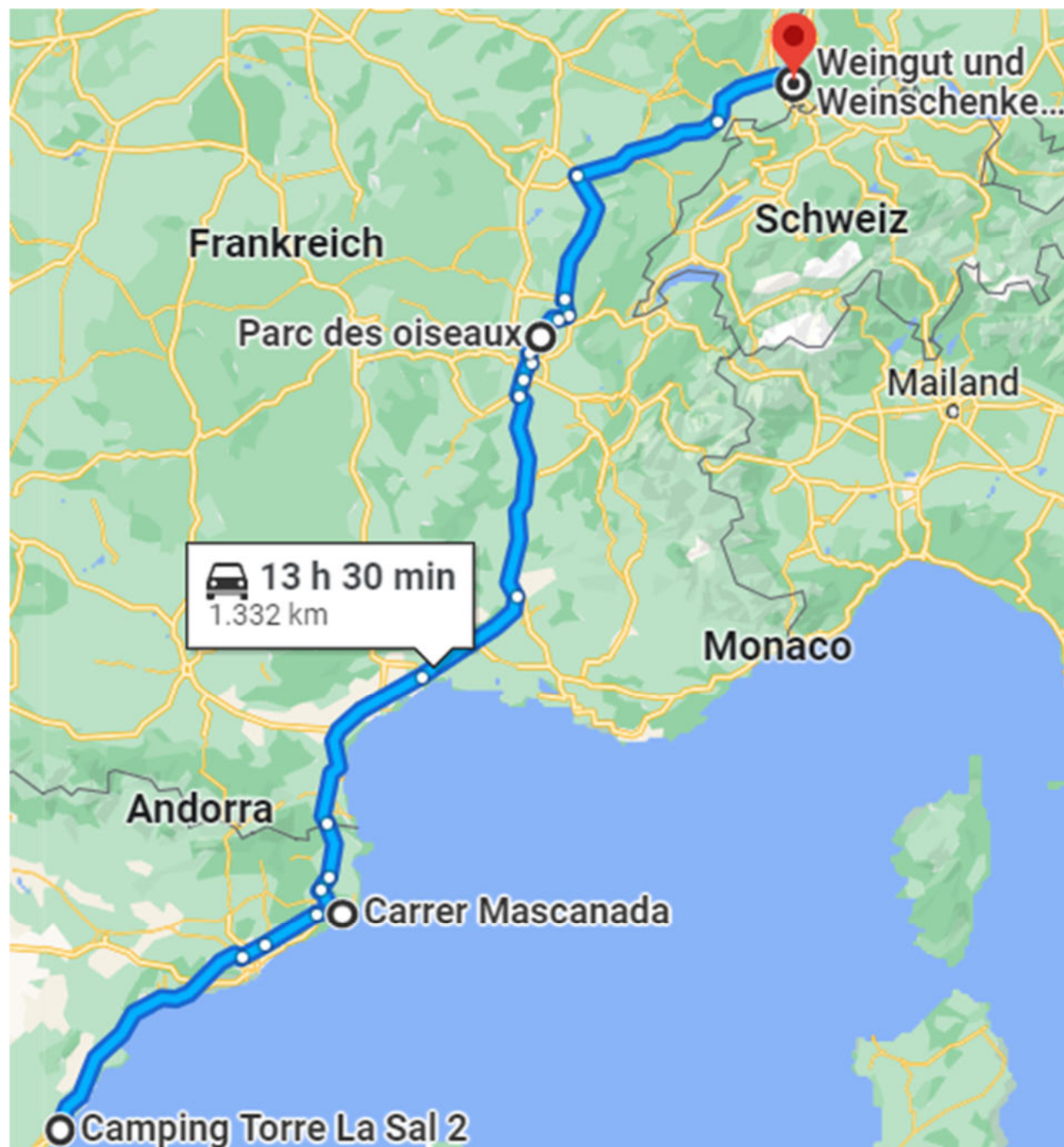
Playa Muchavista, 03560 El Campello, Pr

Bodega 2020, Rust. Poligon 22 Cotes, 25,

BARÓN D'ALBA, Partida Vilar La Cal, 10, 1

Camping Torre La Sal 2, Avenida, Carrer d





Camping Torre La Sal 2, Avenida, Carrer d

Carrer Mascanada, 17220 Sant Feliu de G

Parc des oiseaux, Parking lot, D1083, 013

Weingut Zimmermann, Auf dem Schliengi





Weingut und Weinschenke Zimmermann,

Wohnmobil Stellplatz Freiburg, Suwonalle

Wohnmobilstellplatz Sasbachwalden, Tal

Wohnmobil- und Wohnwagenstellplatz, P

Brauwerk, Saline Karlshalle 11, 55543 Ba

Brauhaus Stephanus, Overhagenweg 1, 4

Schuhmacherstraße 1a, 26817 Rhaderfe